Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Breckenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bezugspreis: Durch Austräger und Vertretungen (bei freier Zustellung ins Haus)	Ausgabe A: Wiesb. Neueste Nachrichten	Ausgabe B: mit „Kochbrunnengeister"
	monatl. 1.10 vierteljl. 3.30	monatl. 1.30 vierteljl. 3.90
Durch die Post bezogen (ohne Bestellg.)	„ 1.— „ 3.—	„ 1.20 „ 3.60

Die Wiesb. Neuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11. Fernruf: 5915, 5916, 5917.

Jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgabe A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoristische Wochenbeilage „Kochbrunnengeister" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und Ganzinvaliditätsfall infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensversich.-Bank versichert. Bei verheirateten Abonnenten der „Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.

Anzeigenpreise: Die einspaltige Zeile oder deren Raum	Prov. Hessen-Nassau: Mk. 0.25	Außerhalb: Mk. 0.30	Beilagen: Mark 6.— per 1000.
Im Reklameteil: Die Zeile		Mk. 1.—	

Bei Wiederholung Nachlaß nach Tarif. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage und bei Konkursverfahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Die Hauptgeschäftsstelle ist von 8 morgens bis 7 abends. Sonntags von 12—1 geöffnet.

Wenn Mann und Frau verunglücken, kommen je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Verletzte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen Aufschluß.

Nummer 253 — Dienstag, den 29. Oktober 1918. — 33. Jahrgang

Die entscheidende Antwort Wilsons.

Der Friedensschritt Oesterreich-Ungarns.

Das Bündnis zwischen Deutschand und Oesterreich-Ungarn ist gelöst, die Donaumonarchie, soweit man überhaupt noch von einer solchen sprechen kann, hat sich auf dem Weg zum Frieden von Deutschland getrennt mit der Erklärung des Ministers des Aeußern Graf Andrassy, daß Oesterreich-Ungarn, ohne das Ergebnis anderer, d. h. der deutschen Verhandlungen abzuwarten, bereit ist zum sofortigen Waffenstillstand und zum Beginn der Friedensverhandlungen. Die Ereignisse an der Donau kommen nicht überraschend, der Nationalitätenkampf hat Oesterreich-Ungarn derartig zerrissen und geschwächt, daß von einer geschlossenen Front nach außen schon lange nicht mehr die Rede war. Die Niederwerfung des Zarenreiches bedeutete für die Völker der Donaumonarchie die Befreiung von einem schweren Alpdruck. Die Angst vor dem Zarismus hielt die Nationalitäten des Habsburgerreichs zusammen. Deutsche Kraft hat den Zarismus überwunden, aber auf Dank soll man in der Politik nie rechnen. Oesterreich hat dem Bolschewismus die Tore weit geöffnet, und die Wühlarbeit der Entente hat vereint mit den bolschewistischen Ideen der Donaumonarchie das Grab bereitet. Der Friedensschritt Andrassys, die Abwendung von dem Bundesgenossen ist offenbar der letzte Versuch, das Land der Krone zu retten. Oesterreich-Ungarn war unser Bundesgenosse, wir sind heute auf uns allein gestellt, damit fallen auch die starken Rücksichten, die uns ein gemeinsames Verhandeln an der Seite unserer ehemaligen Verbündeten aufgezwungen hätten; die Rücksichten hätten für uns nur Opfer bedeutet. Opfer vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht. Auch der eigenmächtige Schritt Bulgariens hat uns von der Notwendigkeit entbunden, unsere Haut für den krankhaften, nationalen Größenwahn dieses Volkes zu Markte zu tragen. Wenn nun schon die uns ungünstige Entwicklung der Ereignisse den Frieden notwendig macht, so werden wir diesem Frieden schneller nahe kommen, wenn wir die Verhandlungen allein unter dem Gesichtspunkt unserer ureigensten Interessen führen können. Nun hat die deutsche Regierung freie Hand, nun gilt es, keine Minute zu verlieren, um das Friedenswerk zu vollenden, denn das Ziel ist nun klar. Getragen von dem ehrlichen Friedenswillen des deutschen Volkes, wird die deutsche Regierung zu einer Verständigung mit unseren Gegnern kommen.

Straßenkämpfe in Budapest.

Berlin, 29. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Ueber Straßenkämpfe in Budapest wird der „Vossischen Zeitung" berichtet:

Am Montag fand eine von der Karolyipartei einberufene Versammlung statt. Man beschloß, nach Ofen zu gehen und dem Erzherzog Josef die Bitte vorzutragen, Karolyi zum Ministerpräsidenten zu ernennen. Zwei Militärkordons wurden von der Menge durchbrochen. Beim dritten Kordon, bei der Kettenbrücke, die nach Ofen führt, fand ein heftiger Zusammenstoß statt. Durch Gewehrfeuer, Maschinengewehrfeuer und Bajonette wurde die Menge verdrängt. Es gab Tote und Verwundete. Die Kämpfe dauern noch fort. Die Volksstimmung ist unter das Zeichen politischer Hochspannung getreten. Man befürchtet ernste und folgenschwere Ereignisse. Die Hauptstraßen sind für den Verkehr polizeilich gesperrt. Die übrigen Teile der Stadt durchstreifen ständig starke Militär- und Polizeipatrouillen.

Eine deutsch-österreichische Republik.

Wien, 29. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Ein sozialistischer deutscher Abgeordneter erklärte: Unsere Lage ist außerordentlich schwierig. Die beste Lösung wäre die sofortige Erklärung der deutsch-österreichischen Republik.

Der Zerfall.

Prag, 29. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Das Friedensangebot Oesterreich-Ungarns hat in tschechischen Kreisen großen Eindruck gemacht. Die Soldaten rissen die Kokarden von ihren Kappen und warfen sie fort; das gleiche taten teils freiwillig, teils gezwungen die Offiziere. Viele Offiziere schmückten ihre Säbel mit Bändern in großslawischen Farben. Ein junger Mensch riß den kaiserlichen Adler vom Hauptpostamt herunter. Die Menge zerstörte die Wappenbilder vollständig.

*

Rom, 29. Okt. (Wolff-Tel.)

Die italienische Regierung hat ihre Zustimmung zu der Ernennung von Leone Rotki zum Geschäftsträger der provisorischen tschechoslowakischen Regierung in Rom gegeben.

Die Antwort auf die letzte deutsche Note.

K. Berlin, 29. Okt. (Eig. Tel., zb.)

In den Kreisen der Mehrheitsparteien wird eine Antwort des Präsidenten Wilson auf die neue deutsche Note für Mittwoch erwartet. Aller Voraussicht nach wird die diesmalige Antwort Wilsons Klärung schaffen, ob wir in absehbarer Zeit mit einem Waffenstillstand zu rechnen haben.

Die entscheidende Woche.

K. Zürich, 29. Okt. (Eig. Tel., zb.)

Die Valuten der kriegführenden Staaten haben in der letzten Woche in der Schweiz eine allgemeine Steigerung bis zu 25 Prozent erfahren.

Die Züricher Banken beurteilen die Friedenslage als optimistisch und erwarten für die kommende Woche den Beginn entscheidender Verhandlungen.

Englische Arbeiter für den Frieden.

K. Basel, 29. Okt. (Eig. Tel., zb.)

„Daily News" meldet, daß der englische Kohlenarbeiterverband in Wales sich am letzten Sonntag mit 287 gegen 122 Stimmen für einen Frieden auf Grund der vierzehn Leitsätze Wilsons ausgesprochen habe.

Frankreich für den Waffenstillstand.

K. Genf, 29. Okt. (Eig. Tel., zb.)

Der „Matin" und der „Temps" schreiben: Die allgemeine Lage enthält für Frankreich die Möglichkeiten des Waffenstillstandes. Im jetzigen Augenblick sei es aber nicht angebracht, die Zweckmäßigkeit dieses Schrittes öffentlich zu besprechen.

Friedensvorbereitungen.

K. Genf, 29. Okt. (Eig. Tel., zb.)

Der „Herald" meldet aus New-York, Präsident Wilson habe aus Mitgliedern des Senats und des Repräsentantenhauses eine Kommission gebildet, die die Ueberführung der industriellen Kriegstätigkeit in die Friedenswirtschaft vorbereiten soll. Die „Morningpost" meldet aus Newyork: Die Liquidationen der feindlichen Vermögenswerte in der Union werden am 26. Oktober sistiert. Die Aussichten auf einen nahen Frieden werden als nicht ungünstig bezeichnet. „Journal des Debats" meldet, daß dem Finanzausschuß der französischen Kammer eine Kreditvorlage zugegangen sei zur Bereitstellung von Staatsmitteln für den Wiederaufbau der französischen Friedenswirtschaft.

*

London, 29. Okt. (Wolff-Tel.)

Lloyd George und Balfour sind in Begleitung von See- und Landoffizieren nach Frankreich abgereist.

Reuter erfährt, daß die Entente die Waffenstillstandsbedingungen nicht eher veröffentlichen wird, als bis Deutschland auf die letzte Note Wilsons geantwortet hat.

Eine Friedensbitte an den Papst.

Köln, 28. Okt.

Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt: Von der schweizerischen Grenze verlautet, daß der Erzbischof von Köln, Kardinal v. Hartmann, namens der Bischöfe der Fuldaer Bischofskonferenz den Papst um Vermittlung bat, damit die Feinde, die allem Anscheine nach die deutsche Nation in ihrem Bestand bedrohen, von ihrem Plan, Deutschland zu vernichten, abstehen. Der Papst wurde gebeten, seine Autorität einzusetzen, damit ein Friede zustande komme, der der Gerechtigkeit und Billigkeit entspricht und so die Versöhnung der entzweiten Nationen anzubahnen geeignet ist.

Die Bedingungen Fochs.

London, 28. Okt. (Wolff-Tel.)

Reutermeldung: Die „Daily Mail" hofft, daß die alliierten Bedingungen des Waffenstillstandes nicht sofort bekanntgegeben werden. Die deutsche Antwort erwidert die Fragen Wilsons nicht. Die deutsche Militärbehörde möge zu politischen Konzessionen bereit sein, aber es ist noch kein Anzeichen vorhanden, daß die Soldaten bereit sind, ein Opfer von irgend welchem militärischen Wert zu bringen. Bis die Deutschen ihre Bereitschaft zeigen, indem sie die Bedingungen von Foch annehmen, sind wir der Ansicht, daß der König von Preußen noch immer die Macht in Deutschland in den Händen hält. — Die „Times" schreibt: Die deutsche Note versucht, den Alliierten die Initiative ihrer Vorschläge zum Waffenstillstand aufzuerlegen und zeigt damit eine falsche Auffassung der Sachlage. Die Korrespondenz ist geschlossen. Jetzt müssen die Deutschen an die Führer der Heere und der Flotten mit einem formellen Ersuchen um Waffenstillstand herantreten. Die Bedingungen des Waffenstillstandes müssen von uns selbst unabänderlich geregelt werden, ehe wir mit dem Feinde verhandeln.

Zur türkischen Friedensbitte.

Konstantinopel, 27. Okt. (Wolff-Tel.)

„Akscham" meldete gestern von berufener Seite, daß offizielle Verhandlungen der Türkei mit der Entente begonnen hätten. Delegierte seien mit General Townshend abgereist. Die Nachricht beschäftigt die heutige Presse und wird meist in anerkennendem Sinne besprochen. „Tanin" erklärt dagegen, alle derartigen Nachrichten, auch aus offizieller Quelle, seien reine Vermutungen. Es sei anzunehmen, daß eine amtliche Persönlichkeit derartige Meldungen gegeben habe, um das aufgeregte Publikum zu beruhigen. Wahr scheint zu sein, daß Verhandlungen inoffiziell eingeleitet sind. Die feindliche Gegenäußerung ist gestern eingelaufen.

„Tanin" erklärt, man könne nur versichern, daß die offiziellen Kreise hoffnungsvoll gestimmt seien. Einige versichern, daß die feindlichen Bedingungen günstig seien und der Abschluß bevorstehe. Andere erwarten tagelange Verhandlungen und glauben, daß die Bedingungen schwer seien. Nach den vorliegenden Aeußerungen scheint man zu wünschen, daß die Meerengen geöffnet werden und die Flotte einfahre, ohne, bis auf eine kleine Abteilung zur Ueberwachung der Demobilisation, eine Landung zu unternehmen.

Wilsons Grundsätze in Rußland.

Stockholm, 29. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Laut „Sjewernaja Kommuna" heißt es in der Note Tschitscherins an Wilson, welche am 24. Oktober dem norwegischen Attache in Moskau eingehändigt wurde, unter anderem: „Als Vorbedingung für den Waffenstillstand, während dessen Friedensverhandlungen beginnen sollen, haben Sie in Ihrer Note an Deutschland die Forderung der Räumung der okkupierten Gebiete gestellt. Wir sind bereit, Herr Präsident, unter diesen Bedingungen Waffenstillstand zu schließen und ersuchen Sie, uns in Kenntnis zu setzen, wann Sie Ihre Truppen aus Murmansk, Archangelsk und Sibirien zu entfernen beabsichtigen? Sie sind nicht damit einverstanden, einen Waffenstillstand zu gewähren, wenn Deutschland bei der Räumung besetzter Gebiete Zerstörungen, Plünderungen usw. nicht aufgibt. Wir erlauben uns, daraus die Folgerung zu ziehen, daß Sie und Ihre Verbündeten die Tschechoslowaken anweisen werden, den von ihnen in Kasan geraubten Teil unseres Goldvorrates zurückzuerstatten und ihnen verbieten werden, bei ihrem erzwungenen Rückzug ihre räuberischen Handlungen fortzusetzen und Gewalttätigkeiten an Arbeitern und Bauern zu verüben."

Nordschleswig und der Friede.

Kopenhagen, 28. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Der Berliner Vertreter von „Politiken" hatte mit dem Reichstagsabgeordneten Hanssen eine Unterredung. Letzterer sagte dabei u. a.: Der wichtigste Satz in Solfs Rede war, daß die deutsche Regierung das Wilsonsche Programm in allen Richtungen und Punkten vollkommen durchführen werde. Daß sich dieser Satz auch auf Nordschleswig bezieht, ist klar, daß er dagegen das formelle juridische Recht Dänemarks auf eine Volksabstimmung bestreitet, ist nur die Betonung des Standpunktes, den die deutsche Regierung konsequent seit Vorlegung des Prager Friedens von 1866 im preußischen Landtage durch Bismarck eingenommen hat. Ich habe übrigens in meiner Rede nicht behauptet, daß Dänemark das formelle juridische Recht habe, eine Abstimmung zu verlangen, sondern nur als Vertreter der dänischen Nordschleswiger geltend gemacht, daß wir ein solches Recht haben. Ich bin überzeugt, daß, wenn die Regierung jetzt erklärt, daß sie Wilsons Programm voll erfüllen wolle, das bedeutet, daß sie beim allgemeinen Friedensschluß bereit ist, die Wilsonschen Grundsätze auch auf Nordschleswig anzuwenden.

Erzberger als Propagandaminister.

Berlin, 29. Okt. (Eig. Tel. zb.)

Der Plan der Gründung eines Reichspresseamtes ist noch nicht aufgegeben worden; zwischen den einzelnen Reichsämtern haben eingehende Besprechungen stattgefunden. Man denkt auch an einen Beirat, der aus Reichstagsabgeordneten und Pressevertretern gebildet werden soll. Zunächst ist eine Zentrale für Heimdienst gegründet worden, die der Aufklärung weiter Bevölkerungskreise über die politischen Aufgaben der nächsten Zukunft sich widmen soll. Diese Zentrale ist dem Staatssekretär Erzberger unterstellt.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 28. Okt. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Keine größeren Kampfhandlungen. Südwestlich von Deinze, östlich von Avelaem und bei Artres (südlich der Schelde) wiesen wir feindliche Angriffe ab. Bei Säuberung einzelner Engländernester bei Famars und Englefontaine machten wir Gefangene.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz. Uebergangsversuche des Feindes über den Oisekanal bei Topigny wurden vereitelt. Zwischen Oise und Serre nahmen wir in vorletzter Nacht in dem vorspringenden Bogen zwischen Origny und La Ferte stehende Truppen in die Linie westlich von Guise — östlich von Crecy an der Serre zurück. Der Feind griff gestern unsere neuen Linien südlich von Guise an; unter Einbuße zahlreicher Panzerwagen wurde er abgewiesen. Im Soucheabschnitt scheiterten am frühen Morgen erneute Angriffe der Franzosen zwischen Froidmont und Bierreyont. Westlich der Aisne fanden gestern nur örtliche Kämpfe statt. Feindliche Angriffe gegen unsere auf dem Südufer der Aisne südöstlich von Rethel und bei Rilly stehenden Truppen wurden abgewiesen.

Auf den Aisnehöhen östlich von Vouziers nahm der Artilleriekampf am Abend in Verbindung mit erfolglosen Angriffen des Gegners östlich von Chestres vorübergehend große Stärke an.

Heeresgruppe Gallwitz. Auf den Höhen östlich der Maas wiesen wir Angriffe der Amerikaner im Walde von Consenvoye und im Ormontwalde ab.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die eingeleiteten Bewegungen wurden planmäßig weitergeführt. Südlich von Rudnik und Topola erfolgreiche Nachhutkämpfe. Beiderseits der Morawa besteht nur geringe Gefechtsfühlung mit dem Feinde.

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres.

Staatssekretär des Reichsmarineamtes von Mann über die Kriegsanleihe:

Vertrauen zur Kriegsanleihe ist Vertrauen zum Vaterland.

Mann

Abendbericht.

Berlin, 28. Okt. (Amtlich.)

Keine größeren Kämpfe.

Südlich der Scheldc, an dem Oise-Kanal und am Souche-Abschnitt scheiterten heftige Teilangriffe des Gegners.

Ludendorffs Nachfolger.

Berlin, 28. Okt. (Eig. Tel. zb.)

In politischen Kreisen verlautet, daß nicht General Lorsberg, sondern Generalleutnant Gröner zum Nachfolger Ludendorffs ausersehen sei.

Amtlicher österr.-ung. Tagesbericht.

Wien, 28. Okt. (Wolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz: In den Sieben Gemeinden blieb die Kampftätigkeit des Gegners auch gestern auf einzelne Vorstöße beschränkt, die abgewiesen wurden.

Nördlich der Brenta tobt auf 60 Kilometer Frontbreite eine große Schlacht.

Im Gebiet zwischen Brenta und Piave scheiterten wieder alle Anstürme des Feindes, mochten sie mit noch so starken Kräften geführt worden sein. Die südlich der Fontana Secca an die Italiener verlorene Sternkuppe wurde im Gegenangriff wieder zurückerobert, wobei ein großer Teil der Besatzung in der Hand unserer Braven blieb.

Unter unseren tapferen Truppen haben sich in diesen Kämpfen besonders ausgezeichnet die Infanterieregimenter Nr. 7 (Klagenfurt), Nr. 39 (Debreczin), Nr. 47 (Marburg), Nr. 49 (St. Pölten), 7ter Jäger, Sturmbataillon Nr. 17, das kroatische Nr. 42, das Wiener Schützenregiment Nr. 1 und das kroatische Landwehrregiment Nr. 28.

Neuerliche Anerkennung verdienen wieder die Artillerie- und Infanterieschlachtflieger.

An der Piave haben nach heftiger Artillerievorbereitung in der Nacht vom 27. Oktober die Ententeangriffe eingesetzt. Bei Val Dobbiadeno vermochten feindliche Abteilungen das linke Ufer zu gewinnen. Sie wurden zum größten Teile wieder zurückgedrängt. Bei Biolino und Vidor wurden Uebergangsversuche durch unser Abwehrfeuer zum Scheitern gebracht. Abwärts von Vidor gelang es dem Feinde, mit starken Kräften den Uebergang zu erzwingen. Unsere Truppen warfen sich ihm im Gegenangriff entgegen. Abends wurde bei den Dörfern Moriago und Nervaglia gekämpft.

Gegenüber dem Nordostfuße des Montello blieben die Uebergangsversuche der Italiener ohne Erfolg.

Von Pagadavoli aus stießen die Engländer bis Fezze und San Polo di Piave vor. Die drei Kilometer breite Angriffsstelle wurde durch unsere um jeden Fußbreit Boden tapfer kämpfenden Truppen in den Flanken abgeriegelt. Neue Kämpfe sind bis heute früh an der Piave im Gange.

Balkankriegsschauplatz: Bis Alessio an der albanischen Küste Nachhutkämpfe.

An der mittleren Drina kam es zu Zusammenstößen zwischen unseren Sicherungstruppen und starken Banden.

Das Zurücknehmen unserer Truppen in Serbien erfolgt ohne Störung durch den Gegner. Die Gefechtsfühlung bestand gestern nur nördlich von Kragujevac.

Der Chef des Generalstabs.

Das Sonderfriedensangebot Oesterreich-Ungarns.

Wien, 28. Okt. (Wolff-Tel.)

Der Minister des Auswärtigen, Graf Andrassy, hat gestern den österreichisch-ungarischen Gesandten in Stockholm beauftragt, die königlich schwedische Regierung zu ersuchen, der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika nachstehende Antwort auf ihre Note vom 18. Oktober zu übermitteln:

„In Beantwortung der an die österreichisch-ungarische Regierung gerichteten Note des Herrn Präsidenten Wilson vom 18. ds. Mts. und im Sinne des Entschlusses des Herrn Präsidenten, mit Oesterreich-Ungarn gesondert über die Frage des Waffenstillstandes und des Friedens zu sprechen, beehrt sich die österreichisch-ungarische Regierung zu erklären, daß sie, ebenso wie den früheren Kundgebungen des Herrn Präsidenten, auch seinen in der letzten Note enthaltenen Auffassungen über die Rechte der Völker Oesterreich-Ungarns, speziell über jene der Tschecho-Slowaken und der Jugoslawen, zustimmt, daß somit Oesterreich-Ungarn sämtliche Bedingungen angenommen hat, von welchen der Herr Präsident den Eintritt in Verhandlungen über den Waffenstillstand und den Frieden abhängig gemacht hat. Nach Ansicht der österreichisch-ungarischen Regierung steht sonach dem Beginn dieser Verhandlungen nichts mehr im Wege. Die österreichisch-ungarische Regierung erklärt sich daher bereit, ohne das Ergebnis anderer Verhandlungen abzuwarten, in Verhandlungen über den Frieden und über einen sofortigen Waffenstillstand auf allen Fronten Oesterreich-Ungarns einzutreten, und bittet den Herrn Präsidenten Wilson, die diesfälligen Einleitungen treffen zu wollen.

Die türkische Friedensnote.

Bern, 28. Okt. (Wolff-Tel.)

Die hiesige türkische Gesandtschaft teilt mit:

Die türkische Gesandtschaft in Bern hat dem französischen Botschafter und dem englischen Gesandten eine Note der türkischen Regierung an die französische und englische Regierung überreicht, in der um Waffenstillstand und Frieden gebeten und die von der Regierung Talaat Paschas an den Präsidenten gerichtete Note bestätigt wird.

Mitteilungen aus aller Welt.

Kanadischer Dampfer mit Fahrgästen und Besatzung umgekommen.

Nach einer Reutermeldung aus Vancouver, 28. Okt., scheiterte der Canadia-Pacific-Dampfer „Prinzeß Sophie" von Skagway nachts im Sturm. 268 Fahrgäste und 75 Mann der Besatzung, die fast alle aus Alaska stammen, sind umgekommen.

Gassperre infolge der Grippeerkrankungen. Die städtischen Gaswerke in Leipzig können infolge der zahlreichen Grippeerkrankungen ihren Betrieb nicht in vollem Umfange aufrecht erhalten. Infolgedessen ist es nicht ausgeschlossen, daß die Erzeugung ausreichender Gasmengen nicht mehr möglich und die vorübergehende Einführung von Sperrstunden nötig ist. Die Zahl der Krankheitsfälle, hauptsächlich bei den Ofenarbeitern, beträgt zurzeit 70; es bedeutet dies einen Ausfall von etwa der Hälfte der mit der Gaserzeugung unmittelbar beschäftigten Arbeitskräfte.

Residenz-Theater.

Ein nochmaliges Gastspiel des Oberbayrischen Bauerntheaters gab gestern Gelegenheit, dem Ernst der Stunde für kurze Zeit die Herrschaft und die Spitze zu nehmen; bei der großen Gebirgsposse mit Gesang und Tanz von Ph. Hartl-Millus „Der Protzenbauer". Auch in dieser Aufführung konnten die Gäste, voran der unverwüstliche Lustigmacher Franzl Winter als Quirin und Poldi Lanius als Liesl sowie Liesl Lackner, die unglücklich-glückliche Braut, ihr Können zeigen, wenngleich das Stück an sich in seiner gar zu primitiven Aufmachung die Hauptsache, die Erheiterung des Publikums, der Darstellung nicht gerade leicht macht. Es wurde viel gelacht und viel Beifall gespendet, besonders nach den urwüchsig-gelungenen Schuhplattlertänzen.

Letzte Drahtnachrichten.

Nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 29. Okt. (Wolff-Tel.)

Die für Dienstag anberaumte Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses wurde auf Mittwoch 11 Uhr verschoben.

Der Kampf um die Herrschaft in Prag.

Prag, 29. Okt. (Wolff-Tel.)

Wie aus Wien gemeldet wird, sind dort über die hiesigen Vorgänge Gerüchte verbreitet, wonach Narodne Vybor, ein tschechischer Nationalist, die Geschäfte der k. und k. Behörde übernommen habe, und daß im Zusammenhang damit sich stürmische Vorgänge abgespielt hätten. Demgegenüber wird von maßgebender Seite festgestellt, daß in Prag die Stadtverwaltung nach wie vor von Organen der k. und k. Regierung versehen wird, und daß trotz der herrschenden Erregung in der Bevölkerung es zu öffentlichen Mißhandlungen und zu schweren Ruhestörungen nicht gekommen ist.



Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Der Lückenbüßer.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Friedr. Thieme.

3) (Nachdruck verboten.)

„Wer hat mir die Beleidigung mit dem Auskunftsbüro ins Gesicht geschleudert? Kann ich dafür, wenn ich ein Tausend nach dem andern dem Phantom deines Ahnenstolzes opfern mußte? Und bis auf den heutigen Tag noch fortfahren muß, zu opfern? Du wolltest glänzen, herrschen, hinter niemand zurückstehen — die neuesten, teuersten, kostbarsten Moden befriedigten dich kaum — alles warst du deinem Stande, deiner Abstammung schuldig! Nun haben wir die Bescherung!"

Die entrüstete Dame sank in ihre frühere Haltung einer entsagungsvollen Dulderin in die Polster von graublauem Samt zurück.

„Zweifellos legt die Abstammung von dem uralten Geschlecht der Altoffs höhere Pflichten auf, als die von der Familie eines Ziegelbrenners."

„Und doch ereignet es sich mitunter, daß der Sohn eines zum Millionär gewordenen Ziegeleibesitzers mit seinen Ziegeln das zusammenbrechende Fundament des Schlosses jenes uralten Geschlechts mit neuer Haltekraft ausrüstet und das verrostete Wappen mit einer Vergoldung versieht."

„Doch nur, um auch einen Rest vom Glanze dieses Wappens auf seine eigene Unscheinbarkeit fallen zu lassen —"

„Unscheinbarkeit —" Saltitz lachte höhnisch auf. „Neben einer solchen Gigantin freilich —"

„Mag sein, daß Marga Walldorf über eine imposantere Figur verfügte."

„Kommst du mir schon wieder mit dieser eifersüchtigen Grille?"

„Eine Grille, die schuld war, daß wir unser Gut verkaufen mußten."

„Wer hat auf dem Verkauf des Gutes bestanden? Du oder ich —?"

„Als ob ich eine Stimme in diesem Hause besäße," flötete die Gnädige resigniert.

„Das ist zu toll," ächzte der Rittergutsbesitzer, sich in fast drohender Haltung vor seiner Gattin aufpflanzend. „Du keine Stimme? Wer" — er atmete tief und preßte die Zähne dabei aufeinander —, „wer bestimmte alles von Anfang an? Wer veranlaßte mich, diese von architektonischem Wahnsinn zeugende Villa zu kaufen? Wer gab ihr den verrückten Namen? Wer setzte es durch, daß auch unsere Kinder mit den altgermanischen veralteten Namen zeitlebens dem Fluch der Lächerlichkeit preisgegeben wurden?"

„Du hast kein Verständnis für altgermanische Kultur!"

„Unkultur wars, aber keine Kultur — Winfried, Irmburg, Inga — so dummes Zeug — wäre es nach mir —"

Seine Frau stand plötzlich auf. „Du erlaubst wohl, daß ich wenigstens erst das Reisekostüm ablege? Wir können ja nachher unsere interessante Abrechnung fortsetzen." Damit verließ sie das Gemach, und zwar langsamen Schrittes in fast feierlicher Weise, ohne den noch immer Sprechenden auch nur eines Blickes zu würdigen.

Saltitz hob den Arm, als gedächte er die Faust hinter ihr zu schütteln, aber er war nicht der Mann, dessen Aufwallungen lange standhielten. Energielos in jeder Sache, besaß er nicht einmal die Energie des Zornes. Mitten in seinem Aerger ließ er den Arm wieder sinken, brummte einige Worte vor sich hin und trat an das Fenster, wo vorhin Inga gestanden hatte, um sich eine Zigarre anzuzünden.

Als Inga eine knappe Stunde später das Speisezimmer betrat, fand sie den elterlichen Ehehimmel wieder ziemlich rein. Saltitz und seine Frau saßen einander gegenüber, als wäre nichts geschehen. Inga warf nur einen flüchtigen Blick auf beide und nahm ihren gewöhnlichen Platz ein. Die junge Dame hatte offenbar ihre gewohnte Seelenverfassung zurückerobert, sie war zu selbstbewußt, um lange einem Zustand der Verzagtheit oder gar Selbstpeinigung zu verfallen. Von Jugend auf eine imponierende Erscheinung, war sie zu sehr gewöhnt, überall beachtet zu werden, überall zu siegen, als daß sich ein Mangel an Selbstvertrauen in ihr hätte entwickeln können.

Fragend richtete sie die großen, sammetblauen Augen auf Vater und Mutter — es war bei aller Fülle des Selbstbewußtseins ein reiner, erhabener Blick, in dem nichts Niedriges und Kleinliches sich aussprägte — sie wußte wohl selber nicht, welche Schönheit ihr dieser Blick verlieh, wie herrlich und machtvoll er ihre Augen erscheinen ließ. Ein gesunder, kräftiger, ebenmäßiger Körper gab diesem stolzen Geiste die feste Grundlage, auf welche er sich stützte. Er schwebte gewissermaßen über der fehlerlosen, hohen Gestalt, wie eine herrliche Krone auf einem gewaltigen Baume, und wie um den Baum die weichen, sprießen, wogenden Blätterdraperien, so flutete um Ingas Haupt der dichte strahlende Kranz ihrer lichtblonden Flechten, die jetzt aufgelöst um ihren schwanenweißen Nacken hingen. Wie ein von seltsam gefärbtem Licht durchschimmerter Wasserfall, so fielen sie glänzend und strahlend von ihrem Haupt.

„Die schönen Tage von Norderney sind nun vorüber," begann der Vater lächelnd. „Es liegt etwas Bestrickendes, Berauschendes in dieser köstlichen Hochflut von Menschen, die aus allen Weltgegenden zusammenströmen, sich an der Natur und aneinander zu erfreuen. Wie ein Rausch ist es, der die gewohnte Eintönigkeit unterbricht — wie aus einem Traum erwacht man, wenn man sich plötzlich dem Wogen und Treiben entzogen und wieder in der alten Umgebung findet, in welcher das täglich Neue und Ueberraschende von den vertrauten, verbrauchten Bildern ersetzt wird."

„Wenn es ein Traum war," versetzte Inga in kühlem Ton, „so ist ihm hier kein allzu anmutiges Erwachen gefolgt. Womit ich nicht sagen will, daß es ein schöner Traum gewesen wäre — im Gegenteil — ich wollte, ich hätte Norderney nie gesehen!" fügte sie mit plötzlich ausbrechender Heftigkeit hinzu.

„Man sieht, daß Inga von Groll erfüllt ist," bemerkte Saltitz mit wieder erwachender Unmut. „Und allem Anschein nach hat sie Ursache dazu. Nach eurem ersten Brief nahm ich bestimmt an, daß sich Hauptmann von Köllina ernstlich um sie bemühe. Mama war sogar des Erfolges ganz sicher. Und auch aus deinen Briefen, Inga, schien mir hervorzugehen, du hättest Eindruck auf ihn gemacht. Habt ihr mich, oder ich mich getäuscht?"

„Darauf, ob er auch Eindruck auf mich gemacht hat, kommt es wohl nicht an?" fragte das junge Mädchen sarkastisch.

„Ich setze natürlich Gegenseitigkeit voraus — so habe ich es aufgefaßt — ich war der Meinung, ihr liebtet euch —"

Inga legte ihre Gabel hin und wandte das Antlitz mit einem düsteren Ausdruck zur Seite. Ihre Stimme klang schneidend, als sie nach einer Pause erwiderte: „Der naivkindliche Glaube, als könne Liebe das Hauptmotiv einer Ehe bilden, ist doch wohl von der fortschreitenden Menschheit überwunden — oder nicht?"

„Du bist bitter, mein Kind."

„Die Liebe muß sich selbstverständlich in allen Fällen den höheren Gesetzen der Pflicht und des Standes unterordnen," erklärte Frau Saltitz mit erhobener Stimme. „So hat Mama mich gelehrt, und Mama war eine Autorität in allen Fragen des gesellschaftlichen Wohlanstandes."

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Stadt.

Die Beisetzung der 13 Opfer des Fliegerangriffs fand gestern vormittag 11¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt, woselbst sich eine vieltausendköpfige Menschenmenge eingefunden hatte, um Zeuge dieser einmütigen Trauerkundgebung zu sein für die beklagenswerten Menschen, die das Schicksal ersehen hatte, für ihre Mitmenschen einen unerwarteten jähen Tod zu erleiden. Sie wurden für uns alle dahingerafft. Was ihnen zugestoßen ist, war für uns alle bestimmt. Dreizehn brave Menschen mußten ihr Leben lassen, um andere dem Leben zu erhalten. Diese Tragik des Schicksals hinterläßt einen tiefen Eindruck in unserer Bürgerschaft, und es war daher nicht verwunderlich, daß die Teilnahme an der letzten Ehrung der für uns Gestorbenen eine allgemeine war. Unter der zahlreichen Teilnehmerschar waren viele Vertreter der staatlichen, städtischen und kirchlichen, sowie der militärischen Behörden, deren Namen wir nicht alle aufzuzählen vermögen.

Der Andrang der Menge war so groß, daß die Trauerfeier nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in der Trauerhalle, sondern vor derselben im Freien abgehalten werden mußte. Hier standen die zwölf Särge mit Blumen geschmückt, und feldgraue Soldaten bildeten die Ehrenwache. Der kleine zweijährige Paul Marx ist am Samstag vormittag doch noch seinen Verletzungen erlegen und wurde zu seiner Mutter in den Sarg gebettet, so daß die dreizehn Opfer in zwölf Särgen untergebracht waren.

Mit dem Trauerchor „Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, das man hat, muß scheiden", gesungen von der Sängervereinigung Wiesbaden, wurde die Feier eingeleitet. Darauf hielt Pfarrer Hofmann von der Lutherkirchengemeinde die Gedächtnisrede unter Zugrundelegung des Psalms 39, Vers 10: „Ich will vor meinem Gott schweigen und den Mund nicht auftun, denn der Herr hat es getan." In ergreifenden Worten wußte er der tiefen Trauer und der seelischen Erschütterung Ausdruck zu verleihen, die uns alle erfaßt hat angesichts des großen Leids, das drei brave Familien durch das frevelhafte Beginnen unserer Feinde, schutzlose Städte zu überfallen, zugefügt worden ist.

Darauf ergriff Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat Dr. Gläßing das Wort, um namens des Magistrats der herzlichsten Teilnahme Ausdruck zu verleihen und die Versicherung abzugeben, daß die Stadtverwaltung die Gräber der vom Tod so jäh Ueberfallenen in ihren Schutz genommen hat, und daß die Stadt Wiesbaden diese Gräber allezeit in Ehren halten wird.

Stadtverordnetenvorsteher Geh. Justizrat Dr. Alberti legte sodann einen Kranz im Namen des Stadtverordnetenkollegiums an den Särgen nieder. Auch er widmete den Toten einen herzlich gehaltenen Nachruf, ebenso Pfarrer Beesenmeyer, der im Namen der evangelischen Kirchengemeinde sprach und einen Kranz überbrachte. Die letzten Ansprachen gingen in der allgemeinen Unruhe unter, von der die Menge ergriffen wurde, als dumpfe Kanonenschüsse vom Rhein her eine neue Fliegergefahr vermuten ließen. Doch bestätigte sich die Vermutung nicht. Die Feier konnte noch zu Ende geführt werden und fand mit dem Trauerliede „Wie sie so sanft ruhn!" ihren Abschluß, worauf die Särge, getragen von den Soldaten, die die Ehrenwache gebildet hatten, in langem Zuge an ihren letzten Ruheplatz geleitet wurden. Die Garnisonkapelle eröffnete den Trauerzug und spielte den Choral „Jesus meine Zuversicht". An den Gräbern selbst fand noch eine kurze kirchliche Andacht statt, worauf die Särge der Erde übergeben wurden.

Schutz bei Fliegergefahr im Königl. Theater. Die Intendantur der Königlichen Schauspiele gibt im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes bekannt: Bei Fliegeralarm findet das von der Straße her Schutz suchende Publikum Eintritt in das Theatergebäude an folgenden Stellen: 1. Durch den Haupteingang und rechts die Treppe hinab ins Untergeschoß; 2. Durch beide Türen der sogenannten Kaisereinfahrt (Wilhelmstraße und Kurhausseite); 3. Durch den Bühneneingang Wilhelmstraße beim Pförtner in die anschließenden Flur. Eine Gewähr für absoluten Schutz innerhalb des Gebäudes und eine Haftung für etwa erlittene Verletzungen vermag die Intendantur nicht zu übernehmen.

Ein Kellerbrand ist gestern morgen 9,27 Uhr in der Kirchgasse 7 ausgebrochen, der von der Feuerwache rasch gelöscht wurde. Verbrannt ist ein Lattenverschlag und verschiedenes Kleinzeug, wie man es im Keller aufzubewahren pflegt. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Die deutschen Verlustlisten. Ausgabe 2175 und 2176, enthalten die preußische Verlustliste Nr. 1278.

Hessen-Nassau und Umgebung.

Sonnenberg.

Ihre Silberhochzeit feierten Herr Pfarrer A. Bender von hier und seine Gattin, Bertha geb. Strohmann, am Montag, den 28. Oktober, im engsten häuslichen Kreise. 1893 in Oberliederbach vermählt, lebt und wirkt das Jubelpaar seit 1905 in unserer Gemeinde, wo unter seiner Leitung und tätigen Fürsorge auch verschiedene Wohlfahrtseinrichtungen, Frauen-, Wartburg-, Jungfrauen-, Kleinkinderschul-Verein, stehen. Diese Silberhochzeit ist ein Nachklang des am 1. Aug. ds. Js. stattgefundenen Amtsjubiläums des Herrn Pfarrers Bender. Möge der allseitig verehrten Pfarrersfamilie noch eine glückverheißende Zukunft beschieden sein. Das ist der Wunsch seiner Kirchengemeindeglieder.

Für fleischlose Tage

Hans Lehmann, Kgl. Hofkoch, Schloß Moritzburg (Sa.) schreibt am 2. 9. 1918 an das Herkules-Nährmittelwerk in Frankfurt-Main: Seit längerer Zeit verwende ich Ihr Fabrikat „Reine Suppenwürze Nr. 550" von deren Güte ich mich durch deren öfteren Bezug und Verwendung überzeugt habe. Die Würze dient zur Verbesserung und Kräftigung von Suppen, Saucen, Ragouts usw. in vorzüglicher Weise und ist besonders jetzt in der fleischlosen Zeit ein sehr willkommenes Hilfsmittel für die Küche, um den Flüssigkeiten oder Speisen einen Fleischgeschmack zu geben. (Flasche ca. 200 g ℳ 1.70, überall erhältlich.) (7086

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Fritz Ehrhard; für den übrigen redaktionellen Teil: Hans Hünecke. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: i. V.: J. Baßler. Sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H.

Achtung! Achtung!

Solange Vorrat reicht.

40000 Mtr. Küchenspitze von 80 Pf. an das Stück
1000 Brieftaschen (Friedensware) zum Aussuchen

Mk. 2.50 das Stück, große Partie Messer, Gabel, Löffel zu billigen Preisen. Große Posten Rasiermesser (Silberstahl, hohl geschliffen), Taschenmesser, Hosenträger, sowie viele hier nicht genannten Haushaltungsgegenstände zu besonders sehr billigen Preisen.

August Reiningers Gelegenheitskäufe
Wellritzstraße 37. — Telefon 6109. (7293

Danksagung.

Für die in so überreicher Anzahl erhaltenen Beweise aufrichtigster und wohltuender Anteilnahme bei dem so schweren Verluste unsrer teueren Entschlafenen auf diesem Wege den innigsten Dank.

Vielen, vielen Dank den lieben Schulkameraden und Kameradinnen für das wertvolle, sichtbare Zeichen treuer Anhänglichkeit.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Bender für die trostspendenden Worte am Grabe, sowie der lieben Schwester Auguste für die aufopfernde Pflege und liebevollen Beistand in ihren letzten Leidensstunden.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Hess und Familie.

Sonnenberg, den 25. Oktober 1918. (7282

Abteilung V des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden

(Samariter-Abteilung).

Infolge starker Belegung der hiesigen Lazarette hat sich neuerdings die Notwendigkeit einer Vermehrung des freiwilligen Pflegepersonals herausgestellt. Deshalb eröffnen wir voraussichtlich am Donnerstag, den 31. Okt. einen neuen Helferinnen-Lehrgang; vermutlich wird den Helferinnen-Schülerinnen sehr bald Gelegenheit zur Lazarettpflege mit freier Verpflegung geboten werden. Mädchen und Frauen, die das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben, mögen sich unter Vorlegung von Ausweispapieren (Geburtsschein, Schulzeugnissen) sowie eines polizeilichen Leumundszeugnisses im Königlichen Schloß, Vorderhaus 2. Stock Zimmer 32, Abteilung für Krankenpflege und Samariterdienst, in den Dienststunden von 10—12 Uhr vormittags zur Teilnahme an dem Lehrgang, der unentgeltlich ist, melden. Die Beteiligung am Lehrgange verpflichtet zum Verbleiben in der Kriegskrankenpflege bis zur Demobilmachung.

1956

Anzündeholz u. Abfallholz,
sowie
Kantholz, Bretter und Latten
liefert frei Haus. [6364
W. Gail Wwe.
Wiesbaden
Bestellbüro: Schwalbacher Straße 2. Telefon Nr. 84.

Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen und in der Zeit der Kleiderknappheit besonders wertv. Helfer sind, das **Favorit-Moden-Album**, das **Favorit-Jugend-Moden-Album**, das **Favorit-Handarbeits-Album**, nur je 1 M., postfrei 1 M. 10 Pf. der **Internat. Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.**
Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist sparsam und leicht. Alles sitzt und zeugt von gutem Geschmack.
Besonders zu empfehlen:
Köster, Praktische Anleitung, Pantoffeln und Hausschuhe aus allerlei Resten selbst herzustellen, nur 75 Pf., postfrei 80 Pf.
Köster, Das praktische Flickbuch, nur 75 Pf., postfr. 80 Pf.
Wie man aus alten Kleidern neue herstellt, nur 60 Pf., postfrei 65 Pf.

Statt jeder besonderen Danksagung

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen

Paula Schauss
geb. Kranz

herzliche Teilnahme bekundeten, allen, die mitwirkten, dass unsere Trauerfeier eine recht erhebende wurde, sagen wir herzinnigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Schauss
Lehrer und Organist.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1918.
[*1625

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten in Wehen und Umgegend herzlichen Dank für alles was Sie unserem Bruder zu teil werden liessen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Sauer für seine trostreichen Worte am Grabe unseres geliebten unvergesslichen teuren Bruders. Auch Herrn Oberlehrer und den Kindern für den Gesang unseren herzlichen Dank.

Familie Karl Stoiber
Wiesbaden.
[*4134

Elektr. Installat.-Material
Flack, Luisenstr. 44 neben Residenz Theater. 8934

Bohnerwachs
allerfeinste Oelware in Blechdosen ca. 400/425 gr brutto Mk. 5.75, ca. 500 gr brutto Mk. 6.25
sowie Schuhkrem und Lederfett
in allen gangbaren Packungen für Wiederverkäufer hat zur sofortigen Lieferung abzugeben
P. Wilhelm Schultze, Hamburg
Spaldingstrasse 216. Telephon 5, 2024.

1 Waggon rote Speisemöhren
Zentner 14 Mark,
1 Waggon Karotten
Zentner 16.50 Mark, Pfund 17 Pfennig, empfiehlt
Adolf Seelbach, Blücherstraße 19, Telefon 4468.

Landwirte Achtung!
Alle Reparaturen an Maschinen schnell und billig bei
L. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstraße 11. Tel. 621.

Grundstücks-Markt

Zwei kleine Wohnhäuser
Stall, Schuppen, zur Geflügel- od. Zucht, f. Kriegs-Inval. od. Dame sehr geeignet — und sicherste Kapitalanlage — inmitten schön. ca. 5200 □m großem
Wein- u. Obst.- u. -Garten,
der für ca. 12 hübsche ... Ringstr. kommende Villen-Baupl. eingeteilt ist — im
Radium-Solbad Kreuznach
unverb. schön. neuen Villen-Viertel, und nur ca. 5 Min. v. Kurh. u. v. Hauptbahnhof entfernt, zu verm., bezw. für die 1. Hypothek von
32500 Mk., sofort bei gering. Anzahl. zu verkaufen.
N. Karlstr. 15, ?, Wiesbaden

Zu vermieten

Große Wohnungen
7 u. mehr Zimmer

Villa, Garten, 17 Zimmer, großer Teil Möbel, Zentr.-Heiz., el. L., beste Kurlage, zu vm. Zu erfragen Bülowstr. 2, 1. †

Villa Leberberg 10, 15 Zim., Zentralheiz., sofort zu verm. (od. zu verkaufen), Ganz oder geteilt, 8 bis 10 Zimmer. †

Eckhaus Adolfstr. 18 u. Adelheidstr., 1. St., Südl., 9 Z. m. Bad, gr. Balk., f. Vorg., reichl. Zubeh. auf sofort oder sp. z. vm. Bes. v. 10—4 Uhr. N. Adolfstr. 14 Weinh.: sehr geeign. f. gr. Büro, insbes. für H. Aerzte u. Rechtsanw. †

Hübsche moderne **Villa** in ruhiger sonniger Lage mit prachtv. Fernsicht
Bingertstraße 31
nahe Parkstraße 53, mit 10 Räumen, Zentr.-Heiz., elektr. Licht, 2 gr. Veranden, Erker, Balkon, Garten, für nur 2000 Mk. ab 1.10.18 z. vm. Näh. Karlstr. 15, 1.

Herrsch. Landhaus
9 Z., Diele, Heizung, elektr. Licht, gr. Gart., sof. zu vm. Offert. unter W. 874 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. †

Rheinstr. 108, Prt., 8-Z.-W. m. rchl. Zbh. a. 1.4.19. N. das. und Rheinstr. 106, Part. †

In Villa m. Fernf. u. gr. Grt. 8 Z. (Prt. u. 1. Et.) zu vm. Nerot. Höhe. Wartestr. 2. †

Villa Karlstr. 12a, 7 Zim. und reichl. Zubehör sof. od. später zu vermieten. Näh. Herderstraße 3 bei Schneider. †

Adolfsallee 11, Part., schöne ruh. 7-Zim.-Wohn., Vorgarten, Badez. u. Zbh. Auch für Büroräume. Näh. Hausm. †

Adolfsallee 32 herrsch. 2. Et. von 7 Zimmern auf April oder später. Näh. daselbst. †

Kl. Burgstr. 11, Ecke Webergasse, 7-Zim.-Wohng. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. †

Hildastr. 5, Grtb., 7 Z. m. Zubehör auf 1. April 1919 zu vermieten. Näh. daselbst. †

Luisenstr. 14, 1., 7 Zim., Kü. u. Zubeh. a. sofort zu verm. Näh. bei Meier daselbst. †

6 Zimmer

Schöne, helle **6-Zim.-Wohnung** mit allem Zubeh. (1. Etg.) per sofort zu verm. **Julius Fischer & Co.,** Adelheidstraße 21. †

Für Büro, Arzt od. dergleichen sehr geeignet **Bahnhofstr. 20, II.** schöne 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör Gas u. elektr. Licht zu verm. Näh. im Büro der Automobil-Centrale. †

Dotzh. Str. 58, n. K.-F.-R., 3, gr. 6-Z.-W. m. a. Zbh. Ver. B. El. G. f. N. d. u. Rheinstr. 106, 1. †

6-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör. Kirchgasse 20, II., bisher von Herrn Zahnarzt Märker bewohnt, auch für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, ist ab 1. Jan. 1919 evtl. früher zu vermieten. Näheres daselbst oder im Photohaus Tauber, Erdg. †

Friedrichst. 39, 1. Gr. 6-Zim.-Wohn. z. verm. N. 3. Stock. †

Herrngartenstr. 5, 3. 6 Z. m. B., Gas, el. L., sof. Näh. 2. r. †

Kirchg. 22, 1., sch. 6 Z., seith. v. S.-R. Dr. Heymann bew. sof. †

Für Geschäftsräume oder Arzt
Kranzplatz 1, 1, 6 Räume sof. oder später zu vermieten. Näheres im Laden oder 1. †

Langgasse 16, 2., sch. Wohn., 6 o. 7 Z., Warmwasserb. (f. Arzt, Anwalt-Büros geeign.) sof. od. sp. zu vm. Näh. auch betr. Besicht. im Uhrenladen od. Nerotal 10, Hochparterre. (Telephon 578.) †

Lanzstr. 18 (Nerotal), herrsch. 6-Zim.-Wohn. in schön. ruh. Lage zu vermieten. †

Nikolasstr. 18 ist d. Part.-W., besteh. aus 6 Zimm. (bisher Büro des Hrn. Rechtsanw. Bielebach) nebst Zubeh. sof. z. v. N. K.-Frdr.-Ring 67, 1. †

Rheinstr. 84, sch. 6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. im Hoch-Erdgeschoß auf sofort zu vm. Besicht. 11-1 u. 3-5. Näh. Ausk. Rheinstr. 80, 2. †

Rüdesheim. Str. 17, Hocherdg., 6-Z.-W. m. Z., Bad, Balk., 1 Zim. i. Erdgesch. sof. z. v. N. Alexandrastr. 19. T. 1294. †

Schlichterstr. 6 ist das 1. Stockwerk, 6 Zim., Bad u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Augustastraße 19. Fernsprecher 293. †

Schlichterstr. 10, 3., 6-Zim.-W. m. reichl. Zb. N. das. 3. St. †

Schützenhofstr. 14, Hchp., i. Et.-Villa, sch. freigel. 6-Z.-W., Speisek., 2 Ver., Gas u. rchl. Zubeh. a. sof. od. 1. April 18 zu verm. Anzus. von 10 Uhr ab. Näheres daselbst und Schützenhofstraße 15, Erdgeschoß. †

Schwalb. Str. 57, 1., mod. 6-Z.-W. (Wirtnachl.) Näh. 11. r. †

Eckwohnung,
Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstraße, 3. St., 6—7 Zimmer, Aufz., el. L., Gas, Zrlh., sof. od. spät. N. 1. St. b. Haas. †

Taunusstr. 33/35, 1. Stock, 6 event. 9 Zimm., Bad, Gas, Elektr., Lift, Kohlenaufzug, passend für Arzt, auf sofort. Näheres daselbst im Laden. †

Mittel-Wohnungen
5 Zimmer

Adelheidstr. 51, 2. Stock, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später Näheres Parterre. †

Adolfsallee 31 neu hergerichtete herrsch. 5-Z.-W. †

Adolfstraße 8, 1. Stock, 5-Zim.-Wohnung, groß, auch für Büro geeignet, sofort. Näh. beim Hausmeister. †

Adolfstr. 14, 1. St., 5 Zim. m. Balk., Bad, 2 Kam., 2 Kell. u. reichl. Zub. auf sofort zu verm. Preis 1600 M. Näh. im Büro der Weinhdlg. im Hause 3. Stock rechts. †

Bahnhofstr. 8, 3. Stock links, 5-Zim.-Wohn. bel. Badez., Balkon usw. auf sofort oder spät. N. Louis Franke, Wilhelmstr. 28 Tel. 415 od. im gl. Stock gegenüber. †

Bismarckring 29, 5-Z.-W. für 800 Mark auf sofort zu vermiet. Näheres 1. Stock. †

Dotzheim. Str. 25, 3. r., 5-Z.-W. u. berg., sof. z. v. N. Hofmann Freseniusstr. 45. Tel. 1845. †

Dotzh. Str. 40, 2., herrsch. 5-Z.-W. u. all. Zbh. sof. od. spät. †

Drudenstr. 4, 1., 5-Z.-W. mit Zbh. f. 800 M zu verm. †

Emser Str. 47, 1. sch. 5-Z.-W. m. reichl. Zbh. a. sof. od. spät. †

Erbach. Str. 3, 1., 5 Z.-Wohnung auf sofort zu verm. †

Gerichtsstr. 5, 1., schöne 5-Z.-W. (a. pass. f. Büro usw.) zu vm. N. Meuchner. Wiesbad. Allee 92. Telephon 4725. †

Herderstr. 16, 5-Z.-W., a. sof. z. v. N. das. 3. Stock †

Herderstr. 10, 3., schöne 5-Z.-W. mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubh., ganz neu hergerichtet, auf sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. lks. †

Jahnstr. 1, schöne mod. 5-Z.-Whg. 1. St. a. sofort z. vm. †

Schöne 5-Z.-Wohn. und Zubeh. zu verm. Herrngartenstraße 10, 2. St. Näh. daselbst 1. St. v. 2—5 Uhr. †

Karlstr. 37, schöne ger. 5-Zim.-Wohn. mit Balk. u. Zubeh., Sonnenseite auf sofort zu verm. Näh. 3. St. links. †

Kirchgasse 44, 3. sehr schöne 5-Z.-W., i. Str. geleg., b. Miete Zimmer-Wohn., im Zentr. gelegen, viele Räume, sofort zu vermieten. †

Moritzstr. 47, 1. Et., 5-Z.-W. †

Niederwaldst. 14, 2., sch. 5 Z. N. B. †

Nikolasstr. 32, 2. Et. lks., mit freier Aussicht n. d. Taunus, 5 Zim., Balk., Bad, Kü., 2 Kam., 2 Kell., elektr. Licht u. Gas, Kohlenaufzug vorh., mit Zubehör. Näh. Part. r. im Hofe zu erfahren. †

Oranienstr. 45, 5-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten. †

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr., 5-Zim.-Wohn., neu herger., preiswert zu vermieten. †

Philippsbergstr. 25, Tiefpart., 5 Z. u. Zub. N. Sarholz. †

Philippsbergstr. 29, 5-Z.-W. sof od. sp. N. b. Becker, 2. St. †

Rheingauer Str. 11, 3., 5 Z., Blk., Bad, el. L. u. Zub. sof. o. sp. z. v. Bleichstr. 5, Wagner †

Rheinstr. 70, 1., 5 Z., K., B., Zbh. el. L. N. Luisenstr. 19, B. †

Rheinstr. 85, Sonnens., hochf. 5-Zim.-Wohnung mit allem Zubh., 1. St. sof., 2. St. 1. 10. zu vm. Näh. bei Gottwald. †

Rheinstr. 113, sch. gr. 5-Z.-W. Näh. Rheinstr. 117, 4. St. †

Große 5-Zim.-Wohnung, 1. St., Rheinstr. 115 m. Bad Gas, el. Licht u. reichl. Zbh. für bald oder später zu vermieten. Näheres daselbst. †

Schlichterstr. 9, 1., große vollk. 5-Zim.-W., neu, auf sof. od. spät. z. v. N. Goethestr. 18, 1. †

Schlichterstr. 16, 2., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. †

Schwalb. Str. 43, fr. Lage, 1., 5 Z. u. Zbh. auf sof. z. vm. *

Schwalbacher Str. 52, 3., hsch. 5-Zim.-Wohn. zu verm. †

Taunusstr. 64, 1, schöne 5-Z.-Wohn., Bad, Balk., el. L. sof. od. später. Näh. Part. †

Taunusstr. 69, 1., sch. 5-Z.-W. m. Zbh. u. Blk. a. 1.10. z. v. †

4 Zimmer

Bülowstr. 3, hübsche sonn. 4-Z.-Wohn. 1. und 2. Etage sofort o. sp. N. Seltmann, 1. lks. †

Kl. Burgstr. 9, 4-Zim.-Wohnung sofort zu vermieten. †

Marktstr. 12, 4 Z., Kü., Speisekam., Balk. auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 2. St. r. †

Gartenwhg., 4 sonn., frei gel. Z. m. Zubeh. a. sof. bill. zu vm. N. Neuberg 2 Erdgesch. †

Hellmundstr. 22, 1., 4-Zim.-W. u. Zubeh. a. sofort zu vm. †

Philippsbergstr. 30, P. 1., 4-Z.-W. Hch., unterm. sof. o. sp. †

Oranienstr. 45, 1. Stock, große 4-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. †

Röderstr. 40, P., 4-Zim.-W., K., Blk., Gart. usw. s. o. spät. †

Röderstr. 42, schöne 4-Z.-W. m. Bad, Elektr., sof. od. spät. †

Rüdesheim. Str. 28, 1., gr. 4-Zim.-Wohn. a. sof. z. vm. † 10-12 u. 2-4 Uhr. Al. Näh.

Schützenhofstraße 1, Ecke Langgasse, 4-Zim.-Whg. Frontsp. zu verm. Näh. S. Hamburger, Langgasse 7. †

Taunusstr. 41, 3., schön. 4-Z.-W., Bad, el. L., Aufz., sof. od. später. Näh. 1. Stock. †

Westendstr. 11, 4-Z.-W. z. vm. †

Wörthstr. 9, 2. St., a. Rheinstr., 4—5 Zim.-Wohn., Bad, 750—850 Mark. Näheres 1. Etage.

3 Zimmer

Adlerstr. 8, H., 3-Z.-W. 360 M. †

Bingerstr. 1, 3 Zim. m. Zub. †

Blücherstr. 15, Mtb. 1. St. 3 Z. †

Ellenbogeng. 9, 3-Z.-W. sof. †

Gustav-Adolfstr. 17, 2., 3-Z.-W., elektr. L., Bad, 2 Kell., Balk. †

Helenenstr. 16, Prt., 3-Z.-W. †

Hellmundstr. 28, 3-Z.-W. m. Zubeh. preisw. zu verm. †

Hellmundstr. 28, 2. [illegible]

Jahnstr. 25, 2. l., sch. sonn. 3—4-Z.-W., el. L., z. v. N. das. †

Karlstr. 38, 3 Z. u. Kü. z. vm. Näh. Vorderhaus 1. St. †

Kirchgasse 50, Stb. 2. St., frdl. 3-Zim.-Wohn. m. Zbh. auf sofort zu verm. Näh. Oranienstr. 13, 1. Stock links. †

Lehrstr. 27, Dchst., neu herg. 3-Z.-W. Abschl. Einzus. 12-4. †

Luisenstr. 14, 3., schöne Whg., 3 Zim. u. Zbh. a. 1.4. 1919 Näh. das. bei Fuhr. 3. Stock oder bei Meier, Erdgeschoß. †

Luisenstr. 14, 1., 3 Zim. u. Kü. Näh. bei Meier daselbst. †

Marktstr. 12, Vdh. 3 Zim. u. K. sof. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †

Mauergasse 3/5, 3 Z., K. u. Kell. zu verm. Näh. im Laden. †

Nerostr. 11, P., 3 Z., K. u. Zb. †

Oranienstr. 19, 3 Z. u. K. Mth. †

Oranienstraße 42, 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Dörr, Parterre. †

Rheinstr. 47, 3-Zim.-Wohng. a. sofort zu verm. Preis: Mark 600.— Näheres Blumenladen daselbst. †

Riehlstr. 5, Mtb. sch. 3-Z.-W. †

Römerberg 10, 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche. Näheres Hth. 3. St. †

Röderstr. 35, sch. 3-Z.-W. sof. †

Schachtstr. 7, kl. 3-Z.-W. sof. o. sp. †

Schwalb. Str. 67, 3 Z. u. Zbh. †

Seerobenstr. 6, Hochp., 3-Z.-W., Gas, el. L., groß. z. vm. †

Steingasse 6, schön. Wohn., 3 Z., Balk. u. Zubehör, a. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. Et. †

Taunusstr. 19, Stb. 1, dir. Eing. Vorderh. schöne gr. 3-Z.-W., f. Geschäft sehr geeign. zu v. †

Wagemannstr. 14, 3—4-Z.-W. Näh. Kirchgasse 11, 2. St. †

Webergasse 58, 3 Z., K., Zubeh. a. sof. zu vm. Näh. 1. St. l. †

Kleine Wohnungen
2 Zimmer

Adlerstr. 9, 2-Z.-W. m. K. sof. †

Adlerstr. Nr. 22 2 Zim. u. K. zu verm. Näh. Hinterhaus 2. Stock. †

Adlerstr. 28, [illegible]

Adlerstr. 32, schöne 2 Zimmer und Küche, Vorderhaus auf sofort. Näheres Parterre. †

Adlerst. 42, 2 Z. u. K. m. G. z. v. †

Adlerstr. 58, D., 2 Z. [illegible] †

Adlerstr. 59, 2 Z. u. K., Dach. †

Adlerstr. 59, 2 Z. u. K. z. v. †

Adlerstr. 62, Stockw. von 1 u. 2 Zim. zu verm. †

Albrechtstr. 5, H., b. Mf.-W. von 2 Zim., Kü. u. Kell. a. sofort zu verm. Näh. Vdh. 2. Stock. †

Bleichstr. 25, frdl. 2-Zim.-W. †

Bleichstr. 25, 2-Zimmer-Wohn. mit Gas sofort preiswert zu vm. Näh. im Papierladen. †

Bleichstr. 34, W. 2 Z. Kochgel. †

Bülowstr. 11, Hth., schöne 2-Z.-W. u. Mans. im Abschluß, monatl. 28 M zu verm. †

Ellenbogengasse 6, Hths., 2 Z., Küche mit Gas zu verm. †

Feldstr. 18 Hth., 2 Z. u. K. 1.10. †

Frankenstr. 7, Hth. D., 2 Zimmer u. Kü. sofort zu verm. †

Frankenstr. 19, H., 2-Z.-W. G. † 1-Z.-W. m. G. Dillenberger. †

Gneisenaustr. 12, Prt.-Zim. m. Nebenr. z. v. N. Markt. 6. 1. †

Frankenstr. 8 H. 2-Z.-W. [illegible] †

Gneisenaustr. 16, Frtsp.-W., 2 kl. Z. u. K. a. ruh. L. N. Rinsche. †

Geisbergstr. 9, Mans.-W., 2 Z., K. u. Kell. m. Gas. N. 1. r. †

Häfnergasse 17, H., 2 Z., Kü., Kell., gl. od. sp. N. K. 1. l. †

Hartingstr. 1, 2-Zimmer-Wohn. monatlich 20 M †

Hartingstr. 6, 2 Zim. u. Kü., zu verm. Näh. 1. Stock r. †

Helenenstr. 18, Hth. 2-Z.-W. †

Helenenstr. 19, 2 Zim. u. Kü. mit Gas, Seitenbau (Dachwohnung a. sofort od. später zu verm. Näh. Vdh. 1. St. †

Hellmundstr. 27, Hth., 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 28, D., 2-Z.-W. m. Gas a. sof. für 20 M mon. †

Hellmundstr. 39 [illegible] †

Hellmundstr. 44, 2., 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 49 [illegible] sof. †

Herderstr. 13, kl. Dachwhg., 2 Z. u. Kü. a. sof. od. sp. z. vm. Näh. bei Vera 3. Stock. †

Herderstr. 13, kl. 2-Z.-Dw. an eins. P. sof. o. sp. N. Vera 3. †

Herderstr. 19, Stb., 2 Zim. u. Kü. auf sofort. Näh. Laden. †

Karlstr. 40, 1. St., 2-Zim.-W. m. Zubeh. a. sofort zu vm. †

Kellerstr. 3, 2 W., 2 Z., K. z. v. †

Kirchgasse 19, Hinterhaus 2. St. 2 Zimmer und Küche. †

Kirchgasse 19, Mansard.-Wohn. 1 bis 2 Zimmer u. Küche. †

Kleiststr. 18, Frontsp.-Wohn., 2 ev. 3 Zim. mit Küche auf 1. Nov. od. spät. an ruhige Mieter z. vm. N. Prt. lks. †

Kl. Schwalbacher Str. 4, Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. †

Lehrstr. 13, H. 1. St., 2 Z., K. †

Ludwigstr. 6, 2 Z. u. Küche m. Gas Monatlich 14 Mark. †

Luisenstr. 26, Frontspitzwohn., 2 Zim., Kü. u. Zbh. z. vm. †

Mauerg. 3/5, 2 Zim., Kü. und Kell. zu verm. N. 1. Laden. †

Marktstr. 14, Mansard.-Wohn., 2 Zim. u. Küche an ruhigen Mieter auf sofort. †

Mauerg. 11, Fr. 2 Z., Kü., Kell. †

Mittelstr. 3, 2-Z.-Wohn. Näh. Kirchgasse 11, 2. Stock. †

Nerostr. 16, kl. 2-Z.-W. m. K. u. Kell. z. v. N. Lehrstr. 15, 1. †

Neugasse 15, Eine 2-Z.-W. m. Küche u. Mans. Seitenb. †

Rauenthaler Str. 8, M. D. 2-Z.-W. †

Röderstr. 3, Hth., kl. 2-Z.-W. †

Rheingauer Str. 5, Hchp., 2 Z. m. Küch.-Ben. a. bess. D. abzug. †

Rheinstr. 85, Stb. 2. St. rechts, auf 1. April 19 2 Zim., Kü., Mansarde u. Keller zu verm. Näheres bei Gottwald. †

Abgeschloss. Wohng., 2 Zim. u. Kü., Gas, sof. zu vm. Riehlstraße 28 (Walkstraße). †

Römerberg 8, V., 2 Z. u. K. sof. u. Hth. 3 Zim. u. Kü. †

Schachtstr. 3, 2 Zimmer und Küche a. sof. Näh. das. †

Schlichterstr. 16 sind 2 Mans. u. Kü. an kleine Fam. (inkl. etwas Hausarbeit) auf sof. zu verm. Näh. das. im 2. Stock. †

Schwalb. Str. 67, 2 Z. u. Zbh. †

Schwalbach. Str. 85, sch. D.-W., 2 Z., K., G. bill. z. v. N. B. V. †

Sedanstr. 5, H. Dachw., 2 Z. u. Kü., a. sof. od. spät. z. vm. †

Seerobenstr. 26, Hth., 2 Zim. z. verm. N. Wenzel, Hth. II. †

Steingasse 23, 2-Z.-W. s. o. sp. †

Steing. 28, Dachst., 2—4 Z., ganz od. geteilt, auf sof. †

Steing. 34, 2 Z. u. K. a. m. Wkst. †

Stiftstr. 24, Hth. 1, sch. 2-Z.-Wohn., Küche u. Mansarde sofort zu vermieten. †

Walramstr. 12, Hth. Dach, 2 Z., Kü. a. 1.9. 24 M monatl. †

Walramstr. 31, 2 Zim. u. Kü. Näh. b. Tremus, r. Stb. II. †

Webergasse 3, Hth., Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Kü. zu vm. Näh. daselbst Gartenh. 2. r. †

Westendstr. 3, Gth., kl. Whg. 2 Z. u. Kü., Kell. a. sofort an ruh. Miet. Anzus. morgens. †

Wellritzstr. 41, Vdh., saub. 2 Z.-D.-Wohn. m. Gas a. 1. 10. N. Lad. od. Yorkstr. 7, 1. St. r. †

Wellritzstr. 48, 2 Z. u. Küche, Keller zu verm. Näh. Hinterhaus 2. Stock links. †

1 Zimmer

1 gr. Z., Kü. u. Speisek., M 21 Sb. 2. St. a. sof. N. Rheinstr. 85 bei Gottwald 1. Lad. †

Adlerstr. 9, schöne 1-Z.-W. †

Adlerstr. 35, 1-Zim.-Wohn. †

Adlerstr. 44, Dachw., 1 Z., K., K. s. o. sp., 12 M./z. v. N. P. †

Adlerstr. 44, V. 1., 1 Z. u. K. m. G. u. Abschl., Kell., sw. kl. W. i. Hth. Erdg. Näh. b. Ernst. †

Adlerstr. 59, 1 Z. u. K., Dach. †

Adlerstr. 59, 1 Zim. u. K. †

Adlerst. 62, Stckw. 1 Z. u. K. z. v. †

Adlerstr. 62, gr. Dachw., 1 Z. u. K., gl. od. sp. zu verm. †

Adlerstr. 66, 1 Zim. u. Küche. †

Bülowstr. 11, H., kl. W., 1 Z. u. K. b. z. v. N. b. Werner K. 1. r. †

Bleichstr. 25, 1- u. 2-Z.-W. [illegible] †

Dotzheimer Str. 109, Hth., 1, 1 Z. u. K. Näh. Vdh. 2. r. †

Ellenbogengasse 8, kleines Mansardenzimmer mit Kochofen. †

Ellenbogengasse 3, 1 Z. u. K. †

Eleonorenstr. 6, P. Z. u. K. sof. †

Feldstr. 10, V., 1 Z. u. K. z. v. †

Feldstr. 14, Vdh. D., 1 Z. u. K., Seitenbau 1 Zim. u. Küche, kleine Werkstätte auf sof. †

Frankenstr. 9, sch. abgeschloss. Dachwohn., Hths. a. sofort oder später zu verm. †

Frankenstr. 16, schön. Dachwhg. 1 Zim. u. Kü. bill. zu vm. †

Gneisenaustr. 12, Frtspw. 1 Z. u. K. Vdh. Näh. Gässer Prt. †

Grabenstr. 28, Mf. schön. groß. Zim. a. anst. Frau zu vm. †

Hartingstr. 1, 1 Zim. u. K. †

Hartingstr. 11, kleine Wohng., Zim. u. Küche auf sofort. †

Helenenstr. 17, Dachz. u. Kü., 12 M mtl. auf sofort zu vm. †

Hellmundstr. 31, heizb. Mans. u. 1 Zim. u. Kü. zu verm. †

Hellmundstr. 52, 2. r., sep. Zimmer zu vermieten. †

Hermannstr. 3, 1 Z. u. Kü. †

Hermannstr. 3, 1 Z. u. m. Abschl. †

Hermannstr. 18, Hth. 1 Zim.

Kaiser-Friedr.-Ring 52, Prt. l., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Kü. an nur ruh. anst. Person (Beamtin) zu verm. †

Hirschgraben 18, 1- od. 2-Zim.-Wohng. Näh. Vdh. Part. †

Ludwigstr. 10, 1 Z. u. Kü. für 12 M mon. Näh. Laden. †

Marktstr. 12 Hth. 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †

Mauerg. 3/5, 1 Z. m. Wass. u. Herd z. verm. Näh. 1. Lad. †

Mauritiusstr. 4, Frtsp.-Z. sof. zu vm. Näh. das. Frontsp. †

Moritzstr. 56, Part., schön. gr. Frontspitz-Zimmer zu verm. †

Michelsberg 12, 1 Zimmer, 3. St. an ruh. eins. Person zu verm. Näh. im Laden. †

Nerostr. 32, Stb. 2., 1 Zim. u. Küche auf sofort zu verm. †

Nikolasstr. 9, Frtsp., 1 Zim. m. kl. Kammer an ält. Frau sof. zu verm. N. Erdg. das. †

Röderstr. 3, Hth. 1 Z. u. K. †

Römerberg 8, V. u. H. 1 Z. u. K. †

Römerb. 14, H. 1 Z. K. N. M. 1. †

Schachtstr. 4, 1 Z. u. K. K. G. †

Schachtstr. 9, D., sch. W. 1 Z. u. K. †

Scharnhorststr. 13, 1 Z. N. P. r. †

Schwalb. Str. 83, Dachw., 1 Z. und Küche sof. zu verm. †

Schwalbacher Str. 75, Hth. 1, gr. h. Zim., Gas zu verm. †

Seerobenstr. 2, 1 Z., Kü. u. kl. Kamm. i. Dachst. auf sofort bill. zu v. N. Wiesb. Kronen-Brau.-A.-G. Sonnenb. St. †

Steingasse 16, Hinterh., 1 Zim. und Küche zu verm. †

Stiftstr. 24, H., 1 Mansardenzim. mit Zubeh. zu verm. †

Wagemannstr. 29, 1 Z. u. K. †

Wagemannstr. 29, 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. 1. St. †

Walramstr. 4, 1 Z. K. Abschl. P. †

Walramstr. 7, D.-Z. u. Kü. †

Walramstr. 31, 1 Z. u. K. N. bei Tremus, r. Stb. II. †

Walramstr. 31, 1- u. 2-Z.-W. l. z. v. N. b. Tremus, 1. S. 2. †

Wallufer Str. 3, III., bei Müller 1 Zim. u. Kü. a. 1. Okt. †

Wellritzstr. 21, 1 Z. u. K. †

Wellritzstr. 35, Mans.-W., 1 Z., Kü. u. Kell. z. v. N. 2. St. †

Wellritzstr. 37, heizb. Mansarde auf sofort zu vermieten. †

Wellritzstr. 48, Zim. u. Küche, Dachwohn., zu verm. Näh. Hinterh. 2. Stock links. †

Yorkstr. 8, Frtsp., 1-Z.-W. zu verm. Näheres Hinterhaus 1. Stock bei Schmidt. †

Wohnungen ohne nähere Angaben

Adlerstr. 67, 1. 2. 3. 4-Zim.-Wohnung und Remise, Kohlenlager, 2 Heuspeicher und Stallung, auch einzeln. Näh. daselbst. †

Adlerstr. 25, 1., 1 kl. Whg. z. v. †

Bleichstr. 25, Dchw. sof. prsw. †

Mauergasse 8, kl. M.-W. z. vm. †

2 kleinere Wohnungen zu vm. Hth. Neugasse 22 1. Schubl. †

Herrschaftl. Wohn. Parkstr. ... auf sofort. Näher. Idsteiner Straße Nr. 25. †

Schachtstr. 6, kl. Wohnung zu verm. monatlich 17 M. †

Schachtstr. 6, sch. kl. W. z. vm. †

Taunusstr. 69, sch. Mf.-Whg. a. eins. Pers. a. 1. 10. z. v. †

Wohnungen in umliegenden Gemeinden

Herrschaftl. Landhaus solide gebaut, 7 Zim., Diele, Heizung, elektr. L., Gas, gr. Obstgart. z. vm. Off. an Forststr. 31 1. Eigenheim/Wiesb. †

Bierstadter Höhe 58, sch. sonn. 2-Z.-W., Balk., Kü., Bodenkamm. auf sofort ev. später in gutem Hause zu verm. †

Villenviertel Erbenheim. Sofort zu vermieten, Villa von 7 Zimmern, vor 5 Jahren erbaut Zentr.-Heiz., 2000 qm Gemüsegart., 60 Obstbäume, Haltest. d. el. Bahn Linie 3, Wiesbad. Str. 33. Mietpreis 3500 M. Besicht. 12—3 Uhr. †

Dotzheim, Rheinstr. 22, 1 Z. K. N. Wiesb. Dotzh. St. 101 P. r. †

Herrl. i. Wald gel. Frtsp.-Whg. m. Blk., Gartenl. a. sof. ruh. Leute z. v. Näh. Weben 1. E. Villa „Sophie“ †

Sonnenberg, Adolfstr. 7, 3 Zim. m. Küche, Balk., Mans. auf sofort z. verm. Näh. 1. St. †

Möbl. Wohnungen, Zimmer, Mansarden

Herrschaftl. Villa möbliert oder unmöbliert, mit großer feiner Diele, 11 Zimmern, 2 Bädern usw., modernen Installationen und groß. alten Garten, Mainzer Str. 27 zu vm. Näh. das. im Büro. Telephon 1415. †

Arndtstr. 8 Part., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Abschl. z. v.

Herderstr. 22, 1. l., schön möbl. Zim. m. o. ohne Frühst. z. v. †

Herderstr. 25 el. m. W.- u. Schl. †

Bismarckring 11, 3. l. Elegant möbliertes Zimmer (separater Eingang) billig zu vermieten.

Bleichst. 25 1. r., g. möbl. Z. bill. †

Bülowstr. 2, 1. lks., in gutem Hause, schönes Zim. (elektr. Licht), mit guter reichlicher Verpflegung zu verm.

Dotzh. Str. 55 II., sch. mbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. †

Dotzh. St. 102, P. 1. m. Z. z. v. †

Frankenstr. 10, 3. St. 1., bill. reinl. Schlafst. zu verm.

Geisbergstr. 26, G.-Eing. Dambachtal 11 mbl. Z. m. Kochg. †

Karlstr. 2, einf. möbl. Zimmer, Kochgas.

Karlstr. 2, Pt., Schlafst. z. v. †

Karlstr. 37, 1. r., mbl. Zim. mit sep. Eing. sofort.

Karlstr. 37, 3. lks., gut möbl. Frontspitz-Zimmer mit kleiner Küche und Gas.

Karlstr. 37, 3. St. l., gr. möbl. Zim. mit Küche, 1—2 Betten Anzusehen 9—12 Uhr.

Kellerstraße 10, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Stock links.

Körnerst. 8, 2. r., f. mbl. Z. z. v. †

Schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. z. verm. N. Moritzstr. ...

Philippsbergstr. 49, II. l., eleg. möbl. saub. Zimmer in ruh. freier Lage an best. Dauermieter zu vermieten.

2 kleinere schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) m. bel. Abschluß und Klos. zu verm. Rheinbahnstraße 2.

Schwalbacher Str. 37, 2. l., 1—2 behagl. möbl. Zimmer guter Pension preiswürdig zu vermieten.

Schwalb. Str. 73, 1 g. u. einf. mbl. Zim. zu vm. †

Walramstr. 8, II. links, möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstr. 8, 2. St. l., sch. mbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Walramstr. 8, 2., schön möbl. Zimmer billig.

Zietenring 10, 4., freundl. möbl. Frtsp.-Zim., 14 M. Dauerm. †

Karlstr. 37, 2. r., mbl. Mans. m. Kochof. g. l. Hausarb. z. v. †

Karlstr. 37, 3. St. lks., möbl. Mansarde mit Kochofen.

Schwalb. Str. 4, 2., gut möbl. Wohn-Schlafz., auch an etwas pflegebed. Prs. z. v. †

Wilhelmstraße 16

Die seit langen Jahren von Herrn **Wolff** bewohnten Räume **(Laden und großer Saal)** sind zum 1. Oktober oder früher einzeln oder zusammen zu **vermieten.** Der Saal mit einer Fläche von 180 qm eignet sich hervorragend zu mediko-mechanischem, aber auch sonst zu jedem größeren Betrieb, Ausstellungsraum oder dergl. Näh. durch **Nathan Hess.** †

Schöner geräumiger Laden

mit kleiner Wohnung
am Bismarckring billig zu vermieten. †
Näh. Nikolasstraße 11, Vorderhaus, Erdgeschoß.

Roonstr. 19. möbl. o. leere Mansarde m. Ofen sof. od. spät. †

Schwalbacher Str. 71. Bäckerei möbl. Mans. m. Kochofen geg. etwas Hausarbeit abzugeb. †

Leere Zimmer u. Mansarden

Adlerstr. 18. leere Mansarde. †

Blücherstr. 8 3. St. l. sch. leer. Zim. mit Gas zu verm. †

Eltv. Str. 14. Mtb. 2 gr. l. Z. †

Faulbrunnen Nr. 7
2 Mans. z. Möbeleinstell. zu verm. Näh. bei Gottwald. †

Feldstr. 19. leere Mans. zu vm. †

Feldstr. 26. 1. Dachz. zu vm. †

Frankenstr. 19 gr. l. Z. [illegible] †

Frankenstr. 22. 1 leer. gr. Zim. Vdh. zu verm. Näh. 1. St. †

Gneisenaustr. 12. P.-Z. m. Neb.-Gel. (O.) z. v. Göller, B. P. r. †

Helenenstr. 17. ein gr. leer. Zim. auf sofort zu vermieten. †

Helenenstr. 17. gr. l. Z. z. vm. †

Herderstr. 25. Hchp. l. Frtsp. z. v. †

Hermannstr. 8. 1 heizb. Mansarde auf sof. zu verm. †

Klarentaler Str. 4. schön. groß. Frontspitz-Zimmer an ruh. saubere Person zu verm. †

Luxemburgpl. 2 Prt. l. Mans. an ruh. saub. Perf. zu vm. †

Frontspitz. m. Kochh. bill. z. v. W. Beckmann Luxembpl. 7. 2r

Marktstr. 12. 2. r. 1 leer. Zim. z. Möbel-Einstellen z. vm. †

1—2 schöne l. Z. a. f. Geschäftsz. zu verm. N. Moritzstr. 35. †

Marktstr. 13. 2 leere Zim. auf 1. Jan. 19 z. v. N. 1. St. †

Michelsberg 13. 1. St., großes leer. Zimm. z. Möbel-Einstellen z. vm. Näh. i. Laden. †

Leeres Zimmer z. Möbelunterstellen a. sof. od. später zu vm. Moritzstr. 44. Vdh. 3. †

Niederwstr. 11 P.-Z. Mbl.-Einst. †

1 Mans. auf sofort zu vm. N. Oranienstr. 35. Hinth. 1. †

Oranienstr. 35. 2 Mans. z. vm. Näh. Mittelbau 1. St. lks. †

Rheinstr. 117 1 leeres Zim. f. Hausverwaltung zu verm. †

Riehlstraße 4 heizbare Mansarde Gas. †

Römerberg 14. 1. W. sch. l. Z. [illegible] N. Vdh. 1. †

Seerobenstr. 7. Mans. m. Herd. †

Sedanstr. 1. gr. leer. Zim. Part. Näh. 2. St. links. †

Steingasse 23. l. leer. Z. sof. †

Freundl. Zimmer m. Küchen-Benutzung 16 Mark. Wagemannstraße 25. 1. Stock. Anzusehen von 10-11 u. 1-4. †

Walramstr. 37. gr. leer. Dachz. sof. zu verm. N. Vdh. Prt. †

Weilstr. 3. 2. schön. leer. Zim. †

Wörthstr. 8. Part., ein leeres Zimmer im Abschluß zum Unterstellen von Möbeln zu vermieten. †

Yorkstr. 3 a. Rg., Sdl. sch. gr. Frtsp. a. sofort Näh. 1. l. †

Bleichstr. 30. 1 Mans. z. vm. †

Bleichstr. 40. Prt. gr. l. Mf. z. Unterst. v. Möb. zu verm. †

Dotzh. Str. 34 P. Mf. z. Mbleinst. †

Ellenbogengasse 3. leere Mansarde mit Kochofen. †

Hellmundstr. 27. l. h. Mf. z. v. †

Hellmundstr. 31. Vdh., 2 einz. heizb. Mans. zu verm. †

Hellmundstr. 31. Vdh. heizb. leere Mans. zu verm. †

Karlstr. 2. Mans. z. verm. †

Karlstr. 3. Mans. mit Wasser und Kochgelegenheit. †

Karlstr. 9. leere Mf. m. Kochh. auf sof. Näh. 2. Stock †

Kirchgasse 11. 2. St. l. Mans. mit Kochherd sof. zu vm. †

Lehrstr. 15. 1. St., 1 Mans. an eins. Perf. auf sof. zu vm. †

Oranienstr. 33. Mans. m. Herd u. Gas zu verm. Näh. Reichenbach Adolfstraße 6. †

Moritzstr. 43. große helle Mans. zu vermieten. †

Große leere Mans. z. Unterst. v. Möb. z. v. N. Rheinstr. 58 b. Stark (z. for. 1-3 Uhr). †

Rheinstr. 3. sch. Mans. an einz. Perf. od. z. Möbeleinstellen. †

Schwalbacher Str. 6. sch. gr. Mans. mit Küche. †

Schwalbacher Str. 45. Mittelbau, große, heizbare, leere Mansarde zu vermieten. †

Schwalbacher Str. 45. Mtb., 1 gr. heizb. Mans. z. sof. z. v. †

Schwalb. Str. 73. 1., 1 od. 2 l. Mans. m. Herd. a. ruh. Perf. †

Seerobenstr. 9. gr. Mf. m. K. †

Seerobenstr. 9. Hths., gr. leere Mansarde zu verm. †

Walramstr. 23. Mans.-Zimmer zu verm. Näh. Parterre. †

Wörthstr. 26, 2., gr. h. Mans. †

Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Kaesebier, Dorfstraße 6. †

Zimmermstr. 9. z. 1. [illegible] N. P. r. †

Geschäftsräume, Lagerkeller usw.

Laden Ecke Adelheidstr. u. Karlstraße 22, auch als Lager zu vermieten. †

Laden
vorzügliche Lage, billig zu vermieten. Adolfstr. 6. †

Laden in welch. bis jetzt eine Schuhmacher-Werkst. mit gut. Erfolg war, zu verm. Näh. Albrechtstraße 5. 2 Stock. †

Adlerstr. 43. Part., schön. groß. Laden billig zu vermieten. †

Bertramstr. 25. größ. Lad. nebst Lagerr. z. v. N. Büro Stb. Weinhandlung. †

Albrechtstr. 20. Gr. Laden m. 2 Schaufenst. m. od. ohne 3-Z.-Wohn. a. sofort bill. z. vermieten. Näheres Adolfstr. 14

Laden p. Monat M 30 zu vermieten. Bismarckring 17. †

Bismarckring 39. Laden mit Nebenraum, mit oder ohne Wohnung. Näh. 1. Stock. †

Blücherplatz 6. Lad. zu verm. †

Auf sof.: Dotzheimer Str. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Ecklad. m. Mat.-Theke u. E. a. Wunsch mit kl. Wohn. N. Fr. Mandt, Kirchgasse 56. †

Hofkeller, 150 qm, hell u. luftig mit Wasser und Gas für 50 M monatlich. Näheres Blücherstraße 29. Hausverwalter. †

Eltv. Str. 14 gr. Lad. m. Wh. †

Ca. 100 Qmtr. gr. helles **Geschäftslokal** mit auffälligen Schaufenst., im 1. Stock des Hauses Ellenbogengasse 12.
Johann Wolter, Ellenbogengasse 12. 1072

Laden Frankenstr. 19. u. Ring, mit oder ohne 2-Z.-Wohn. †

Eingroß. Laden
Friedrichstr. 10 a. sof. od. sp. z. verm. N. 1. St. r. daselbst. †

Friedrichstr. 39. Ecke Neugasse, gr. Ladenlokal u. kl. Läden zu verm. Näheres 3. Stock. †

Gneisenaustr. 2. Eckladen mit mit Ladenzimmer zu verm. †

Gneisenaustr. 12. Lad. m. Z. K. 35. Amtl. Kaesebier Dorfst. 6 †

Friedrichstr. 47, nächst der Kirchgasse Großer Laden mit 2 Schauf. u. Nebenraum sofort z. vm. †

Laden Helenenstraße 16 mit Wohnung zu vermieten. †

Laden.
Häfnergasse 3, auf sofort zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kl. Webergasse 13. †

Laden (Helenenstr. 29) m. od. ohne Zim. z. vm. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43. †

Hellmundstraße 24
Ecke Bleichstr., kl. Laden zu verm. Näh. Bäckerei. †

Metzgerei
Herderstr. 6 (seith. Strauß), m. Wohng. zu verm. Näh. nur Gr. Burgstr. 11 bei Becker. †

Kirchgasse 23
ist das **Restaurationslokal „Terminus"** auf sofort oder später wegen Ablebens des seitherigen Pächters **anderweitig zu verm. Näh. Bertramstr. 7, Erdgesch. b. H. Böhles.** †

Hellmundstr. 27. Laden z. vm. †

Hellmundstr. 27 Lad. sof. z. v. †

Laden
auf sofort zu vermieten. Ed. Weygandt Kirchgasse 48. †

Marktstr. 13. Laden m. o. ohne 3-Zim.-W. z. v. Näh. 1. St. †

Marktplatz 3 (direkt a. Markt, gute Verkehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. sof. od. spät., eventl. mit Wohnung. Näheres Büro Parterre links. †

Marktstr. 22. Laden m. Lager zu vm. Näh. bei Griesel das. od. bei Meier, Nikolasstr. 41. †

Langgasse
(Nähe Michelsberg)
schöner Laden
mit zwei Schaufenstern zu vermieten. Näheres bei
S. Hamburger,
Langgasse 7.

Mauritiusstr. 12 sind helle Werkst. ev. m. Stallg. u. Remise. u. Wohn. f. Handw.- u. Fabrikbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrchen. †

Mittelstr. 3. Laden, Lagerraum od. Werkstatt zu verm. Näh. Kirchgasse 11. 2. Stock. †

Mauritiusstr. 5. schön. Laden m. 2 Fenst., der sich auch für Büro eignet, zu verm. Näh. Tapetengesch. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusstraße 5. †

Mauritiusstr. 8. Laden m. Kü. u. Lager. Näh. 1. Stock. †

Michelsberg 12 I., 2 Räume als Geschäftsr. z. v. N. das. Lad.

2 Zimmer Hth. Prt. f. Werkst. od. Geschäftsrw. zu vm. Näh. Mühlgasse 15 bei Schröder. †

Laden
event. mit Wohnung. Näheres Nerostraße 28 bei Sauer. †

Laden Nerostr. 38 m. Wohn. m. od. ohne Lagerk. N. 1 r. †

Schöner geräumiger Laden
mit anschließender 2-Zimmer-Wohnung im Hause Nerostr. 38 **sofort preiswert zu vermieten.** Näheres daselbst bei **Frau Bernhardt** im 1. Stock. †

Laden mit Wohn. u. separater Waschküche f. Wäscherei, Färberei oder für jedes Geschäft, nahe d. Badehotels, auf sof. od. spät. zu vm. Nerostr. 38. Vdh. 1. r. †

Büro v. 2 gr. Zim. a. sofort zu vm. Näh. Nikolasstr. 9. E. †

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr., Laden mit 2 großen Schaufenstern nebst 5-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. †

Oranienstr. 52. Ecke Goethestraße. Ladenlokal mit Wohnung billig zu vermieten. †

Laden i. Eckhaus a. Res.-Theat.
mit Zim. od. kl. Wohnung. m. Heiz., in verkehrsreicher gut. Lage, sehr bill. sof. zu vm. d. Köhler, Luisenstr. 46. †

Rauentaler Str. 9. Laden z. v. †

Römerberg 19. Lad. m. Wo. u. kl. Wdg. Herrngartenstr. 13 †

Laden zu vermieten. Röderstraße 47, an der Taunusstraße, auf sofort oder später †

Laden Scharnhorststraße 7 zu vermieten. Näheres Hinterhaus 3. Stock. †

Laden auf sofort zu vermieten. Minor, Schwalbacher Straße 49 Ecke Mauritiusstraße. †

Laden
zu vermieten Sedanplatz 1. †

Laden m. o. ohne Einricht. sof. z. v. Rheinstr. [illegible] †

Taunusstr. 19. kl. Lad., 525 M geeign. für Wasch.-Strumpf-Stopf-Stick. Büro Annahme. Stb. l. gr. 3-Z.-W. a. das. †

Wagemannstr. 14. Laden m. od. ohne Wohng. zu verm. †

Großer Laden mit Nebenraum evtl. als Büro oder Möbelunterstellen zu vermiet. Näh. Walramstraße 25. 1. Stock. †

Webergasse 7.
Ia Kur- u. Geschäftslage
Eck. an 5-Straßenkreuz,
schöner Laden mit zwei Schauf.
mit od. ohne Wohnung zu vm. Näh. Fritz Decker Wwe., Webergasse 7 †

Wagemannstr. 29. Laden m. od. ohne Wohn. bill. zu verm. †

Großer Laden, auch geteilt. Wellritzstr. 1 zu verm. Näh. Emser Straße 2. Part. †

Laden.
Webergasse 12. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Eckladen.
Webergasse 14. sof. zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Wellritzstr. 37. Lad. m. od. ohne Ladenzim., auf sof. zu vm. †

Heizb. Atelier, 32 qm m. Oberlicht sofort od. spät. zu vermiet. Näh. Moritzstr. 44. †

Adlerstr. 3. Lagerr. u. Wkst. †

Bleichstr. 20. Werkstätte z. vm. †

Dotzh. Str. 81. Werkst. o. Lagerr. †

Dotzh. Str. 121. Lagerräume o. Wkst. m. el. Kr. sof. N. [illegible] †

Feldstr. 16. sch. h. R. paff. f. W. o. K. a. sof. z. v. El. Anl. vrh. Näh. Feldstr. 14 b. Klopp. †

Goebenstr. 5. Räume f. Möbeleinzustellen zu vermieten. †

Hermannstraße 6,
eine kleine Dachwohnung und ein Lagerraum (auch als Werkstatt geeignet) im Hof sind zu vermieten. Näheres zu erfragen bei H. Treisbach, Frankenstraße 7. II †

Kirchgasse 19. Lagerräume oder Werkstätte zu vermieten. †

Marktstr. 12. Entrel., 4 Räume sof. zu verm. N. Vdh. 2. r. †

Nerostr. 16. kl. Werkst. z. verm. Näh. Lehrstr. 15. 1. St. †

Nerostr. 32. groß. hell. Raum. 12 × 6 m. als Lagerraum od. Werkst. sof. od. spät. z. vrm. †

Werkstätte für Tapez. mit oder ohne 3-Z.-W., Part. zu verm. Näh. Nerostr. 38. 1. St. r. †

Nikolasstr. 21. ganz. Hth. für gewerbl. Zwecke zu verm. †

Rüdesh. St. 34 Lagerr. f. Möb. o. Wkst. m. el. L. u. Kraftstr. †

Seerobenst. 7 Werkst. o. L. sof. †

Heller Parterreraum, 50 qm gr. f. Werkst., Lag. od. Büro zu vm. Dorfstr. 6. Kaesebier. †

Zimmermannstr. 10 [illegible] †

Autoraum m. anst. Lagerraum ca. 100 qm ganz o. get. z. vm. Rietenring 13 b. d. Hausmstr. oder Moritzstr. 9 b. Steib †

Weinkeller
mit Aufzug u. Betriebsräum. zu verm. Albrechtstr. 44. I. †

Weinkeller 280 qm gr. mit Aufz. für 500 M zu verm. Näh. Bleichstr. 47 Part. †

Keller, 75 qm groß zu verm. Gneisenaustr. 19 Part. r. †

Karlstr. 17. schöner Weinkeller zu verm. Näh. 1. St. r. †

Weinkeller mit Aufzug, Packraum und Büro auf bald oder später zu vermieten. Moritzstraße 44. †

Nettelbeckstr. 15. trocken. Kell. u. schöne Lagerräume sof. z. v. †

Schachtstr. 6. kleine Parterre-Wohn. als Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. †

Schwalb. Str. 43. Weink. z. v. †

Ludwigstr. 3. Heubod. u. Rem. †

Adlerstr. 62. Stall für 2 Pf., Remise, m. od. ohne 2-Z.-W. auf sofort zu vermieten. †

Feldstr. 18. Stall für 2 Pferde u. Rem. nebst 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. †

Wellritzstr. 41. Stall f. 2 Pferde od. Kleinvieh a. 1. 1. N. Hutlad. u. Yorkstr. 7. Schmelzer. †

Miet-Gesuche

2 möbl. Zimmer
oder Wohn- und Schlafzimm. sofort gesucht. [*4221
Offerten unter N. 226 a. d. Geschäftsst. ds. Bl., Nikolasstr. 11.

Gut möbliertes Zimmer
[illegible] nett mit Pension für sofort gesucht. Offerten mit Preis an die Geschäftsstelle dieses Blattes Nikolasstr. 11, unter N. 410.

Diener sucht einfach sauberes **möbl. Zimmer.** Off. unter N. 427 an die Geschäftsst. d. Bl., Nikolasstr. 11.

1—2 Fremdenzim. nahe Walkmühlstr. ges. Off. unter N. 428 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. [*4135

Geschäftsdame sucht schönes Zimmer mit Pension in gutem Hause. Angebote m. Preis u. näh. Angab. unt. N. 421 a. d. Geschäftsst. d. Bl. Nikolasstr 11

Offene Stellen

Mechaniker, Elektriker,
Schlosser, Dreher, Monteure, Maschinisten 2c. welche im Beruf vorwärts streben, verlangen **kostenlos** die Broschüre **„Der neue Weg"** von **Ing. F. Onken, Bremen,** Verdener Str. 83. [A

Wir stellen noch
Arbeiterinnen
für unseren
Kunstseide-Betrieb
ein
Vereinigte Kunstseidefabriken A.-G.
Kelsterbach a. M.
[7212

Hilfsdienst.

Baracken-, Straßen- und Stellungs-Bauarbeiter in großer Zahl für das besetzte Gebiet gesucht. [7258
Arbeitsamt, Zimmer Nr. 4.

Fräulein aus guter Familie, nicht unter 18 Jahren, für die Annahme von Anzeigen und leichte buchhalterische Arbeiten sofort gesucht. Gute Handschrift Bedingung. — Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **H 411** an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. [B227

Dauernde Selbständigkeit
finden **rührige Herren** durch Uebernahme der **Allein-Vertretung** eines bereits glänzend eingeführten und begutachteten Artikels von volkswirtschaftlicher Bedeutung. Außer hohen Provisionssätzen wird noch ein barer monatlicher Zuschuß von M 150 bewilligt. Als Jahresverdienst kommen ca. M. 10000 in Betracht. Herren, denen ca. 3 Mille zur Verfügung stehen, wollen sich melden unter Nr. 1300 durch **Haasenstein & Vogler A. G., Cassel.** B213

Sich. Verdienst kann jederm. (auch als Nebenbeschäft. erwerben) durch Uebernahme einer Absatzstelle. Näh. d. **A. Uhlig, Chemnitz-Hilf.** Terrassenstr. 15. [B212

Für das Kontor
meines Versandgeschäftes suche ich auf sofort oder später junges **Mädchen** oder **Burschen** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als
Lehrling.
Max Bergkof, Sonnenberg
Bergstraße 1. [*4103

Tüchtige Schlosser
sofort gesucht. [*4133
Buchhold & Beer,
Moritzstraße 68, H. 2.

Laufbursche
für sofort gesucht. [*4130
A. Weber & Co.
Wilhelmstraße 6.

Unbescholtene Männer u. gesunde starke Frauen sofort als Wächter gesucht. [*4
Coulinstraße 1.

Kräftigen Arbeiter
sucht **Hoch.** Dotzheimer Str. 109.

Zuverläss. Fuhrmann und Taglöhner
sucht **Koch, Schierst. Str. 54c**

Ordentliche Putzfrau
sofort gesucht.
Zu melden bei **Frau Helmert,** Friedrichstr. 44, Hth. 1 [B. 25

Gesucht ein junges, besseres
Kindermädchen,
das auch etwas Hausarbeit übernimmt. Vorzustellen bei Frau Rechtsanwalt **Boecker** [*4134 Adelheidstraße 85, Pt.

Saubere ehrliche Frau
oder Mädchen einen Tag in d. Woche zur Hilfe gesucht. [*4132 Goethestraße 6, 2.

Junge Mädchen
für Blumengeschäft gesucht.
Weber & Co.
Wilhelmstraße 6. [*4131

Junge Frau sucht Arbeit für morgens 2 bis 3 Stunden. Walramstraße 31, Stb. 2. links, **Hannecke** H285

Zuverlässige, peinlichst saubere **Frau oder Fräulein** zur selbständigen Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. [*4138
Michelsberg 1, Laden.

Kauf-Gesuche

Schreibmaschinen,
neue und gebrauchte, kauft
Müller, Bertramstraße 20.
Tel. 4851. [*4065

Gasherd-Tisch zu kauf. ges. **Brachmann** Bülowstraße 2. [4112

Zu verkaufen

Grösster u. selten. Ausverkauf
Sehr gute Holz- und Eisen-Betten, Waschkommode mit und ohne Marmorplatten, Matratzen, Federbetten, Kissen, Stühle alles spottbillig u. freigegeben (4116
Seipp, Bertramstr. 25.

Eine Bettstelle m. Sprungrahmen zu verkaufen. [4118
Emser Straße 65, 1.

Weiß emaillierte
Badewanne
mit unten und oben Ablauf, zu verkauf. **Koennecke, Sonnenberg,** Tennelbachstr. 53. [*41

Mist zu verkaufen,
Oranienstraße 4, bei Belte.

Verschiedenes

Schuhsohlerei
„Hans Sachs"
Michelsberg 13.
Annahme sämtlicher
Schuhreparaturen
bei billigster Preisberechnung.
Ledersohlen, Ersatzsohlen, [7
Kappen, Riester.

Bürsten, Besen, Schrubber, Fußmatten, Einlegesohlen, Schuhkreme, Schnürsenkel, Siegellack, Haut- und Rasierkreme, diverse **Waschmittel, Sidol usw.**
Verlangen Sie gefl. sofort **Preisliste.**
August Rettich
Dessau Sd. 104.

Ziehung am 6., 7. u. 8. Nov. 1918.
Geld-Lotterie
zu Gunsten des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
16987 Geldgew. bar ohne Abz. = M.
400000
100000
50000
Empfiehlt u. versendet
Lose à Mk. 3.50 für Porto u. Liste 45 Pf. mitzusenden.
Emil Stiller, Bankhaus,
Hamburg 1, Holzdamm 30.
Erbitte rechtzeitige Bestellung.

Ein strebsamer Arbeiter sucht **eine Gefährtin** in den 50er Jahren, 1 oder 2 Kinder nicht ausgeschlossen **zwecks Heirat.**
Offerten unt. **N. 832** an die Filiale ds. Bl., Mauritiusstr. 14.

Wegen vollständiger Räumung meiner Lager:

Günstig für Brautpaare.

Kompl. Schlafzimmer, best. aus 2 Betten mit Sprungrahmen, aufgepolsterten Matratzen und Keile, 2tür. Kleiderschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen, hochmodern, fast neu, 1520 Mk. Fremdenzimmer, hell eichen, Bettstelle mit Spiral-Rahmen, Schonerdecken mit Matratzen und Keil, 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit weißem Marmor und Spiegelaufsatz, Handtuchhalter, 1 Stuhl 1350 Mk. Fremdenzimmer in Mahagoni, Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit weißem Marmor und Spiegelaufsatz, Nachttisch mit Marmor, 1190 Mk. Speisezimmer, Nußbaum, best. aus Büfett, Sofa mit Umbau, Spiegel-Aufsatz, großer Auszugtisch, 6 Lederstühlen 1950 Mk. Gr. weißer Kleiderschrank (Prachtstück) 500 Mk. Frisiertoilette mit großem Trumeauspiegel und Säulen 280 Mk., dazu passender Tisch (reichlich geschnitzt) 100 Mk., großer 3teil. Weißzeugschrank, wie neu, 120 Mk., antiker Kleiderschrank 160 Mk., Frisiertoilette mit Facettglas 120 Mk., Mahag.-Bücherschrank 200 Mk., großer Trumeauspiegel in Gold mit Untersatz und weißer Marmorplatte 90 Mk., Trumeauspiegel in Eichen 180 Mk., Trumeauspiegel in Nußb. 85 Mk., Waschkommoden von 40 Mk. an, Herren-Schreibtisch 100 Mk., Damen-Schreibtisch 135 Mk., Gaswärmeofen, passend für Hotels und Pensionen mit Zubehörteilen 85 Mk., Nachttische mit Marmor von 20 Mk. an, lackierter Nachttisch 14 Mk., 1tür. schöner Kleiderschrank 55 Mk., Betten mit Sprungrahmen von 40 Mk. an. Auszugtische in großer Auswahl von 45 Mk. an, Küchentische von 10 Mk. an, Salon-, ovale-, Kipp-, andere Tische, Regulatoren, Standuhren, Schließkörbe, Teppichkehrmaschinen, Notenständer, Handtuchhalter, div. Bilder, Geweih-Sammlung, hocheleg. Eichen-Silberschrank (Vitrine), große Partie Aufstellsachen, gr. Auswahl in Taschenmessern, Hosenträger, Briefmappen, Nippsachen, Bestecke, Gabeln, Messer, Löffel zu staunend billigen Preisen. Ferner 2 gut erhaltene Pianos, schwarz und Nußbaum. Sämtliche hier angeführten Gegenstände sind vom Magistrat von der Beschlagnahme freigegeben und werden ohne Bezugscheine verkauft.

Wellritzstraße 37 **August Reiningers Gelegenheitskäufe.** **Telephon 6109.**

7289

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 29. Oktober, abends 7 Uhr. 6. Vorst. Ab. B.

Vorspruch von Ludwig Fulda, gesprochen von Herrn Albert.

Hierauf:

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. (Wiesbad. Einrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Inspizient: Herr Lichten.
Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, 29. Oktober:

Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

KINEPHON

„Die Buchhalterin"
Schauspiel in 5 Akten.
Schöne Naturaufnahme.
Theodor Loos in
„Getrennte Welten"
Drama in 4 Akten.

MONOPOL

„Die blaue Mauritius"
Fidele Erlebnisse eines Briefmarken-Sammlers.
Schöne Naturbilder.
„Stürme des Lebens"
Eine Tragödie in 4 Akten.

Odeon-Theater
Erstklassige Lichtspiele. Gute Musik.

Erstaufführung!
Verkauftes Glück 7254
Kriminaldrama in 4 Akten mit Ada von Ehlers.

Das durfte nicht kommen
Filmschwank in 3 Akten mit Edith Meller, Richard Senius.

Der Winter
Herrliche Naturaufnahme.

Verzogen
nach
Langgasse 1, II.
Eingang Marktstrasse.
Carl Märker
7298] Dentist.

VERGNÜGUNGS-PALAST GROSS-WIESBADEN
DOTZHEIMER STRASSE 19. FERNRUF 810.

Nur noch bis Donnerstag:
Das grosse Schlager-Programm
10 Attraktionen 10
Anfang 7¼ Uhr (vorher Musik).

Ab Freitag, den 1. November:
Grosstadt-Spielplan und Gastspiel von:
Asra
der Billardkönig!
Original und Erfinder aller seiner unglaublichen Tricks!
7292

1 Waggon
Ia Sellerie
ohne Kraut
Pfund 55 Pfennig
eingetroffen in den Verkaufsstellen von (7297
Adolf Harth.

NEROBERG
(WINTERGARTEN)
Morgen Mittwoch, den 30. Okt., nachm. 3½ Uhr, sow. jeden Sonntag
Kaffee-Konzert
Streichmusik
Ausgewählte Abteilung: Garnisonkapelle.
Leitung: Obermusikmeister **M. Weber.**
Eintritt **30** Pfennig.
6937

Anmeldung zur Landsturmrolle

(Stadtkreis Wiesbaden).

Die im Monat Oktober 1901 geborenen Landsturmpflichtigen werden hiermit aufgefordert, sich am Donnerstag, den 31. Oktober cr., vormittags von 8—12 Uhr auf dem Militärbüro, Rathaus, Zimmer Nr. 51 unter Vorlage ihrer Geburtsscheine oder anderer behördlicher Urkunden (Invalidenkarte, Arbeitsbuch usw.) zu melden.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1918. (966

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 30. Oktober 1918, nachm. 4 Uhr werde ich im Pfandlokal Neugasse 22:
1 Tafelservice, 1 Diwan
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigern. (6137

Velte, Gerichtsvollzieher, Rüdesheimer Str. 33.

Sonnenberg. — Bekanntmachung.

Ausgabe von Fleisch aus einer Notschlachtung am Dienstag, den 21. Oktober 1918 von nachmittags 2 Uhr ab in dem Hause Wiesbadener Straße 12 (Zur Deutschen Eiche).

Es kommen 400 Gramm zur Ausgabe gegen Abgabe der ganzen Fleischkarte für die Woche vom 27. Oktober bis 2. November 1918.

In erster Linie haben diejenigen Einwohner das Recht zum Einkauf, welche bei den Ausgaben am 28. September und 3. Oktober 1918 kein Fleisch aus der Notschlachtung erhalten haben.

Sonnenberg, den 28. Oktober 1918. (7290

Der Bürgermeister. Buchelt.

Konzert-Agentur Heinr. Wolff, Friedrichstr. 39, I.

Mittwoch, 30. Oktober, 7½ Uhr abends, in der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

- Konzert -

Kgl. Hofopernsänger (889

Joseph Schwarz.

Am Klavier: Kapellmstr. Arthur Rother. — (Arie von Händel, Lieder v. Beethoven, R. Strauss, Gretchaninov und Grieg). — Eintrittskarten zu 8, 5, 3 u. 2 Mk. Reisebüro L. Rettenmayer, Kais. Friedr.-Platz u. Abendkasse.

1200 Paar Holzpantoffel (Galoschen)
bezugsscheinfrei, geeignet für Gärtner, Landwirte, Metzger, Färber und Frauen für die Waschküche, eingetroffen. (7280

Schuhhaus Ernst
Inh. Elisabeth Ernst Wtw. 23 Marktstraße 23.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 29. Oktober. Abends 7 Uhr.

Letztes Gastspiel des Oberbayrischen Bauern-Theaters
Direktion: S. Sandbichler und W. Lanius.

Die Z'widerwurz'n

Volksstück mit Gesang und Schuhplattlertanz in 5 Bilder von H. v. Schmid.

Spielleitung: Direktor W. Lanius.
In den Zwischenakten: Musik- und Gesang-Vorträge.
Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan. Mittwoch, den 30. Oktober, abends 7 Uhr: Die spanische Fliege. — Donnerstag 7 Uhr: Wenn im Frühling der Holunder . . . — Freitag 7 Uhr: Das Glück im Winkel.

Thalia
Größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Erstaufführung!
Der Wilderer
Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Alwin Neuss.

Das Liebesfeuer
Lustspiel in 2 Akten mit
Hansi Dege.

Bilder aus dem Kaukasus.

Kammer-Lichtspiele
intime Lichtbildbühne
Mauritiusstr. 12, Telefon 6137.

Zigeunerweisen
Dramatisches Lebensbild in 4 Akten mit
Ellen Richter.

Albert ohne Unterleib
Humoristisch. 752

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Okt. d. J., vormittags 10 Uhr beginnend und Fortsetzung nachmittags 2 Uhr

wird der Unterzeichnete im Pfandlokale

22 Neugasse 22

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

1. Nachlaß-Versteigerung.

1 Kassen- und 1 Eisschrank, versch. Büromöbel, 1 Chaiselongue, versch. wertvolle Oelgemälde (Burg Runkel usw.), Kupferstiche und sonstige Bilder, Spiegel, Tische u. Stühle, eine große Anzahl Mulden, Körbe und Kisten, 1 Schützenbüchse (Steigerer muß mit polizl. Genehmig. versehen sein), sowie versch. Gerätschaften hierzu, eine große Anzahl verschied. Gewehre, silberne Münzen, Becher u. Pokale, goldene und silberne Uhren, 1 silbernes Kaffee-Service, Kaffee- und Eßlöffel, ein Eß- u. Kaffee-Service, Gläser und Becher, Tafelwagen, 1 Badewanne, 1 Wärme-Apparat, 1 Gasherd, 2 Lüster, 1 Ampel, 1 Partie Wein aus den Jahren 1860, 1900 und 1911, 3 eiserne Weinschränke, 1 gr. Posten Papier, Düten und Bücher, allerlei Handwerkzeug u. a. m.

2. Pfandverkauf.

1 Geldschrank.

3. Freiwillige Versteigerung.

1 Mahagoni-Salon bestehend aus:
1 Ecksofa mit Umbau, 1 Sofa, 2 Sessel, 2 Stühle, 1 Prunkschränkchen, 1 Salontisch, 2 Spiegel (sehr gut erhalten), zwei Nähmaschinen.

4. Zwangsweise.

3 Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Nachtschränkchen u. a. m.

Versteigerung bestimmt. Besichtigung 1 Stunde vor der Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. Oktober 1918. (6136

Richter,
Gerichtsvollzieher, Oranienstr. 48, I.

Sonnenberg. — Bekanntmachung.

Ausgabe der Milchkarten für Kranke und für Kinder am Mittwoch, den 30. Oktober 1918 in der Lebensmittelstelle, Wiesbadener Straße 24 in der Reihenfolge der Brotkartennummern, wie folgt:

Nummer 801—1200 von 8—9 Uhr vormittags
„ 1201—1656 von 9—10 Uhr vormittags
„ 1— 400 von 10—11 Uhr vormittags
„ 401— 800 von 11 bis 12 Uhr vormittags

Die Ausweise der Kranken über die Bewilligung der Milch sind vorzuzeigen.

Sonnenberg, den 29. Oktober 1918. (7300

Der Bürgermeister. Buchelt.